



Nähe · Wärme · Vertrauen

Kundenzeitung der Energieversorgung Marienberg GmbH
und der Stadtwerke Marienberg GmbH

DER Dienstleister

II. Quartal 2020 · 26.06.2020 · Auflage 29.200

Kundenzentrum wieder vollum- fänglich geöffnet

Wir begrüßen Sie seit
02.06.2020 wieder persönlich
zu den gewohnten
Öffnungszeiten.

... Seite 4

Ratgeberserie: Förderprogramme

Teil 4: BAFA Bundesförderung
für Energieberatung für
Wohngebäude

... Seiten 10 - 11

Ehemalige U-Station wird neues Service-Hauptquartier

Neues Hauptquartier für unsere
Hausmeister- und Reinigung
ausgebaut.

... Seiten 24 - 25

Shutdown in Sachsens größter Wasserwelt

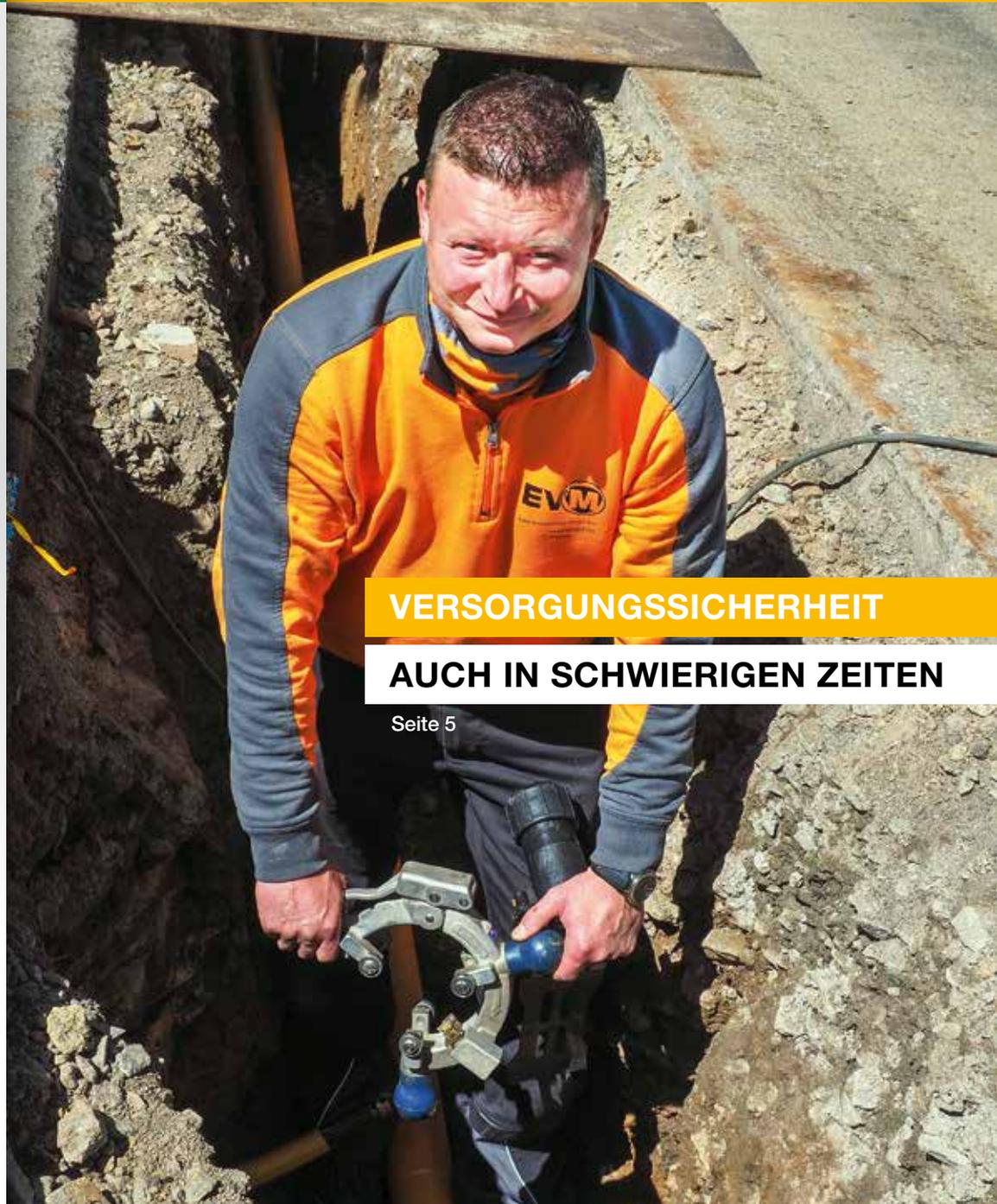
Wir geben Einblicke hinter die
Kulissen unseres beliebten
Freizeit- und Erlebnisbades.

... Seiten 28 - 29

Freibadsaison am „Rätzteich“ planmäßig gestartet

Trotz geringer Einschränkungen
dürfen sich unsere Badegäste
diesen Sommer auf eine
wohltuende Abkühlung freuen.

... Seiten 32 - 33



VERSORGUNGSSICHERHEIT

AUCH IN SCHWIERIGEN ZEITEN

Seite 5



Stadtwerke Marienberg GmbH



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH



Freizeitbad AQUA MARIEN



LENZFELD DER
WOHNBAU GMBH

Editorial



Werte Leserinnen und Leser,

das beherrschende Thema der vergangenen Wochen ist und bleibt die COVID-19-Pandemie.

Kein Wunder, ist der volle Umfang ihrer wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Folgen auch heute noch nicht

absehbar. Eins steht allerdings schon jetzt fest: Ein kleiner Erreger hat die Welt, wie wir sie kennen, binnen Kürze auf den Kopf gestellt.

Doch verändert man den Blickwinkel, haben all die Wirren auch Positives hervorgebracht. So wurden wir alle Zeugen einer schier grenzenlosen Solidarität unserer Bürgerinnen und Bürger füreinander. Das Wir-Gefühl in Anbetracht der Krise, welche zweifellos eine der größten Herausforderungen unserer Generation darstellen könnte, ist beispiellos und sollte uns trotz aller Dramatik hoffnungsvoll in die Zukunft blicken lassen.

Die ökologischen Herausforderungen, denen wir uns zum Erhalt des Klimas zu stellen haben, sind dabei fast ein wenig in den Hintergrund gerückt. Weil uns als regionalem Energieversorger aber gerade hier eine besondere Vorbildfunktion zukommt, wollen wir noch stärker als zuvor mit gutem Beispiel vorangehen, um neue Möglichkeiten und Wege in eine klimafreundliche und nachhaltige Zukunft aktiv mitzugestalten.

Mit nachhaltigen Energielösungen, grünen Strom- und Erdgasprodukten, innovativen E-Mobilitätskonzepten und einer Solaroffensive haben wir bereits viel erreicht. Dabei soll es aber nicht bleiben und so arbeiten wir ständig an neuen Projekten, um auch im Kleinen hier vor Ort Großes zu bewegen.

Doch können wir diesen Weg nur gemeinsam gehen, indem jeder im Rahmen seiner individuellen Möglichkeiten selbst ein Stück Verantwortung übernimmt. Genau deshalb stellen wir Ihnen regelmäßig Anwendungshilfen aus dem Themenbereich Energieeffizienz und -einsparung zur Seite, die Ihnen helfen sollen, Ihren eigenen grünen Fußabdruck zu festigen.

Auch auf die bedarfsgerechte Entwicklung unserer Wohnimmobilien verwenden wir große Sorgfalt. Mit immer neuen Angeboten altersgerechten Wohnraums bieten wir beispielsweise Senioren die Chance, ihr Leben möglichst lange und selbstbestimmt in den eigenen vier Wänden zu gestalten. Darüber hinaus verfolgen wir mit dem Baubeginn zur Revitalisierung der ehemaligen Baldauf-Fabrik als einzigartiges Wohnquartier unsere ehrgeizigen Visionen der Vereinbarkeit von Historie und Moderne. Nicht aus Eigennutz, sondern für den Erhalt unserer Stadtgeschichte und für ein „lebens- und wohnenswertes“ Marienberg.

Noch mehr Service für unsere Mieter verspricht der neue SWM-Servicestützpunkt inmitten des Mühlbergs. In Kürze beherbergt die ehemalige U-Station neben unserem kompletten Materialwirtschaftslager auch unseren gesamten Technik-Fuhrpark. Weil die neue Arbeitsstätte unserer Hausmeister und unseres Reinigungsteams näher an unserem Kerngebiet liegt, tragen vereinfachte Abläufe natürlich auch zur Verbesserung unserer Servicequalität bei.

Wie eine Krise zum Neuanfang werden kann, zeigt die bevorstehende Wiedereröffnung des AQUA MARIEN. Knapp drei Monate Lockdown bedeuteten hier keineswegs Stillstand. Im Gegenteil! Mit Kreativität und Engagement des ganzen Teams haben wir die Zwangspause dafür genutzt, unser geliebtes Freizeitbad für die nächsten Jahre ungetrübten Badespaß zu wappnen und ein tragfähiges Hygienekonzept entwickelt. Wir freuen uns bereits jetzt darauf, Sie bald wieder persönlich in unserer reizvollen Badelandschaft begrüßen zu dürfen.

Genießen Sie den bevorstehenden Sommer – natürlich mit dem gebotenen Abstand – aber in vollen Zügen. Vor allem aber bleiben Sie bitte gesund!

Ihr Mike Kirsch



Sprechzeiten und Rufnummern der Stadtwerke Marienberg GmbH

09496 Marienberg, Zschopauer Straße 37

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Telefon:	03735 6793-0
Fax:	03735 22526
E-Mail:	info@stadtwerke-marienberg.de
Internet:	www.stadtwerke-marienberg.de

Bereitschaftsdienst:

Hausmeisterbereitschaft: 0162 2407614



Sprechzeiten und Rufnummern der Lengfelder Wohnbau GmbH

09514 Pockau-Lengefeld OT Lengefeld,
Schulstraße 12

Dienstag	14:00 – 18:00 Uhr
Telefon:	037367 87414
Fax:	03735 22526
Internet:	www.lengfelder-wohnbau.de



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH

Sprechzeiten und Rufnummern der Energieversorgung Marienberg GmbH

09496 Marienberg, Zschopauer Straße 37

Montag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Telefon:	03735 6793-34
Fax:	03735 6793-33
E-Mail:	info@energie-marienberg.de
Internet:	www.energie-marienberg.de

Bereitschaftsdienst:

Havarienummer für Erdgas und Fernwärme:
03735 65125



Freizeitbad AQUA MARIEN

09496 Marienberg, Am Lautengrund 5

Telefon:	03735 6808-0
Fax:	03735 6808-37
Internet:	www.aquamarien.de
E-Mail:	info@aquamarien.de
Öffnungszeiten:	täglich 10:00 – 22:00 Uhr

Herausgeber:
Energieversorgung Marienberg GmbH
Stadtwerke Marienberg GmbH
Gesamtherstellung:
ERZDRUCK GmbH Vielfalt in Medien

REZEPTIDEE



Bergwiesen Kräuterdip.

Zutaten

- 1 Handvoll Wildkräuter: Schafgarbe, Bärwurz, Giersch, Gundermann (wenig), Spitzwegerich
- 100 g saure Sahne
- 1 Knoblauchzehe
- Salz
- Zitronensaft
- 100 g Frischkäse
- Honig



Zutaten hacken, miteinander vermengen und mit Salz, Zitronensaft und Honig abschmecken.



Kundenzentrum wieder vollumfänglich geöffnet

Die Stadtwerke & Energieversorgung Marienberg GmbH begrüßen Sie seit 2. Juni 2020 wieder persönlich zu den gewohnten Öffnungszeiten. Dennoch gibt es ein paar Besonderheiten zu beachten.



Nach intensiven Vorbereitungen und einem ersten Testlauf mit eingeschränkten Öffnungszeiten, konnten wir unser Kundenzentrum am 02. Juni 2020 nach acht Wochen Schließung endlich wieder vollumfänglich für unsere Besucher öffnen. Wir waren zwar die gesamte Zeit telefonisch und elektronisch wie gewohnt für Sie erreichbar, doch der direkte Kontakt mit Ihnen hat uns schon sehr gefehlt.

Ohne Sicherheitskonzept geht es allerdings auch bei uns nicht. Das ist im Zuge der Pandemie-Eindämmung unumgänglich - hat sich in den zurückliegenden Wochen aber sehr gut bewährt. Wir haben uns bemüht, für Sie und uns sinnvolle Vorkehrungen zur Einhaltung vorbeugender Hygienemaßnahmen zu treffen. Alle Informationen dazu finden Sie gut sichtbar an unserer Eingangstür, sobald Sie unser Kundenzentrum betreten. Das Wichtigste aber in Kürze: Wenn Sie uns besuchen, stehen Ihnen jetzt im gesamten Gebäude diverse Händedesinfektionsmöglichkeiten zur Verfügung. Und erschrecken Sie bitte nicht, wenn Sie unsere lieben Kollegen am Empfang oder an den Beratungsplätzen hinter Plexiglasscheiben empfangen. Das dient allein Ihrer und unserer Sicherheit. Außerdem wurde die zulässige Personenzahl innerhalb der Beratungsräume reduziert. Damit wir beim Auftreten einer möglichen Corona-Infektion die Nachverfolgung für das Gesundheitsamt (Meldepflicht) gewährleisten können, sind wir angehalten, Ihre Kontaktdaten am Empfang zu erfassen. Bitte haben Sie für diese rein präventiven Vorsichtsmaßnahmen Verständnis.

Wie in anderen öffentlichen Einrichtungen auch, ist bei uns das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes notwendig. „Die Gesundheit unserer Kunden und Mitarbeiter hat für uns oberste Priorität“, erklärt Geschäftsführer Mike Kirsch. „Wir haben alle gesetzlichen Vorgaben zur Öffnung unseres Kundenzentrums umgesetzt und die Schutzmaßnahmen in den letzten Wochen intensiv vorbereitet.“

So sehr wir uns darüber freuen, endlich wieder persönlich mit Ihnen ins Gespräch zu kommen, bitten wir Sie, trotz aller Vorsorgemaßnahmen auch weiterhin, auf nicht unbedingt notwendige Besuche

zu verzichten und nach Möglichkeit auf die umfangreichen Kontaktmöglichkeiten per Telefon oder E-Mail auszuweichen. Damit haben wir gerade in der jüngsten Vergangenheit sehr gute Erfahrungen gemacht.



Wer nicht ins Kundenzentrum kommen möchte, erreicht den SWM-Kundenservice während der üblichen Geschäftszeiten unter der Rufnummer 03735-6793-0 oder per E-Mail an info@stadtwerke-marienberg.de. Das Team der EVM erreichen Sie zu den gleichen Zeiten unter der Rufnummer 03735 6793-34 oder per E-Mail an kundenservice@energie-marienberg.de.

Sie erreichen uns zu unseren Öffnungszeiten im Kundenzentrum in Marienberg:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Versorgungssicherheit auch in schwierigen Zeiten!

Die aktuelle Corona-Pandemie hat deutlich gezeigt, wie schnell und nachhaltig unser gewohntes Leben auf den Kopf gestellt werden kann. Deshalb überlassen wir bei unserer Arbeit auch nichts dem Zufall. Denn gerade beim Betrieb kritischer Infrastrukturen wie unseren Erdgas- und Fernwärmenetzen haben wir dank vorausschauendem Krisenmanagement frühzeitig alle notwendigen Vorkehrungen treffen können, um den uneingeschränkten Netzbetrieb im Interesse der allgemeinen Versorgungssicherheit aufrechtzuerhalten.

Es waren und sind noch immer außergewöhnliche Zeiten, und auch bei uns laufen die Dinge seit der Ausbreitung von COVID-19 anders als gewohnt. Zu Beginn des Lockdowns waren die meisten unserer Büros verwaist, weil der Großteil unserer Belegschaft kurzfristig ins Home-Office wechseln konnte. Die Digitalisierung machte es möglich. Woran sich allerdings nie etwas geändert hat, ist die Versorgungssicherheit für unsere Kunden!

Worauf Sie sich verlassen konnten und noch immer können!

Wir arbeiten noch genauso zuverlässig wie vor der Krise, auch wenn unser Kundenzentrum zwischenzeitlich für den persönlichen Publikumsverkehr geschlossen blieb. Denn um mögliche Infektionsrisiken einzudämmen, war es einfach unumgänglich, Tätigkeiten, die einen persönlichen, unmittelbaren Kundenkontakt mit sich bringen, einzustellen oder auf ein Minimum zu reduzieren. Dank fortschreitender Digitalisierung konnten wir aber einen Großteil unseres Geschäftsbetriebs sehr schnell auf Home-Office umstellen. So fanden unsere Besprechungen vornehmlich online oder per Telefon statt. Mit diesen rein präventiven Maßnahmen wollten wir mögliche Infektionsketten frühzeitig unterbrechen und einer Ausbreitung des Corona-Virus aktiv entgegenwirken. Ihre Anliegen haben wir aber auch weiterhin genauso zuverlässig bearbeiten können, wie Sie es von uns gewohnt sind!

Binnen kürzester Zeit haben wir alle Prozesse dahingehend optimiert, um die Bürgerinnen und Bürger in unserem Netzgebiet auch in Zeiten strikter Kontaktbeschränkungen zu jeder Zeit stabil mit Strom, Erdgas und Wärme zu versorgen. Dabei haben uns besonders unsere frühzeitig ausgearbeiteten Krisen- und Notfallpläne geholfen. Schließlich überlassen wir als regionaler Energieversorger nichts dem Zufall. Denn neben der uneingeschränkten Versorgungssicherheit hat der Schutz der hiesigen Bevölkerung und natürlich unserer Mitarbeiter für uns oberste Priorität. Mittlerweile sind wir fast schon wieder im „Normalbetrieb“ angekommen, wenn man das so bezeichnen kann. Denn auch bei uns gelten seither verstärkte Hygienerichtlinien.

Technische Betriebsführung sichergestellt

Um einen uneingeschränkten Netzbetrieb im Interesse der allgemeinen Versorgungssicherheit zu gewährleisten, waren unsere Monteure auch während der Hochphase der Pandemie durchgängig im Einsatz, um die Erdgas- und Fernwärmeleitungen zu warten und instand zu halten. Es musste sich also niemand Sorgen



machen, zuhause ohne Heizung dazusitzen. Selbstverständlich waren dafür spezielle Vorkehrungen von Nöten, da wir das Ansteckungsrisiko auch unter unseren Mitarbeitern möglichst gering halten wollten. Deshalb arbeiteten unsere Techniker zwischenzeitlich in voneinander unabhängigen Teams. Damit sollten Corona-bedingte Ausfälle unter den Kollegen von vornherein ausgeschlossen werden.

Auch unser Kundenbüro war und ist weiterhin erreichbar

Egal, ob An- bzw. Abmeldung einer Verbrauchsstelle, Tarifberatungen, die Beantwortung von Fragen zu Rechnungen oder das Anpassen von Abschlägen – unser Serviceteam arbeitet in gewohnter Personalstärke weiter. Die aktuelle Krise hat gezeigt: Erfahrungsgemäß lassen sich die meisten Kundenanliegen ebenso gut per Telefon oder E-Mail klären. Es muss sich also niemand um die Erreichbarkeit oder fristgerechte Beantwortung seines individuellen Anliegens sorgen. Selbstverständlich freuen wir uns, Sie endlich wieder persönlich bei uns begrüßen zu können. Trotzdem steht es Ihnen auch weiterhin offen, uns über alternative Wege zu kontaktieren.

Unser Appell an Kunden und Bevölkerung!

So befremdlich sich die momentanen Einschränkungen anfühlen mögen, dienen sie in erster Linie dem Schutz unserer aller Gesundheit. Auch wir legen Ihnen ans Herz, die von Experten empfohlenen Hygieneeregeln ernst zu nehmen. Je disziplinierter wir uns alle verhalten, desto schneller werden wir diese Krise überwinden.

„Wir wünschen Ihnen in dieser Zeit viel Kraft, Durchhaltevermögen und ein Quäntchen Gelassenheit. Alles Gute für Sie, Ihre Familien und Freunde. Bitte bleiben Sie gesund!“, Mike Kirsch (Geschäftsführer).

Kontakt zum EVM-Kundenbüro:

Tel.: 03735 6793-34

E-Mail: kundenservice@energie-marienberg.de

Unsere Sprechzeiten:

Montag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr

Anschluss des Medizinischen Versorgungszentrums ans örtliche Erdgasnetz fast abgeschlossen

Die Verlegung der Erdgasleitung für den Neubau des Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) an der Freiburger Straße sind im öffentlichen Bereich bereits abgeschlossen.

Sie verlaufen entlang der B 171 (Freiburger Straße vom Parkplatz aus in Richtung Olbernhau). Die Fertigstellung der Anschlussleitung im Gelände des MVZ erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt in Abhängigkeit des Baufortschrittes des Objektes.

Um die Versorgung des MVZ sicherzustellen, sind auch Arbeiten im vorgelagerten Netz notwendig. So muss beispielsweise auf einer Länge von 25 m noch ein Leitungsabschnitt auf dem Anton-Günther-Weg im Bereich der Baldauf-Villa erneuert werden. Diese Baumaßnahme ist allerdings erst für August 2020 geplant und soll während der Sommerferien zu weniger Verkehrsbeeinträchtigungen führen.



Erdgas-Erschließung im Ortsteil Gebirge geht zügig voran



Für Eigenheimbesitzer, deren Ölheizungsanlage in die Jahre gekommen ist, stellen moderne Erdgas-Brennwertanlagen eine lohnende Alternative dar. Voraussetzung für die Umrüstung von Öl auf Erdgas ist natürlich die Verfügbarkeit eines entsprechenden Erdgasanschlusses. Durch den beständigen Ausbau unseres Erdgasnetzes haben aber immer mehr Eigenheimbesitzer hier vor Ort die Möglichkeit, effizientere und kostensparendere Erdgas-Heizungsanlagen nachzurüsten.

Im Mai 2020 haben wir mit der Erschließung eines weiteren Straßenzuges im Marienberger Ortsteil Gebirge begonnen. Im Bereich der Hauptstraße verlegen wir aktuell ca. 300 m Hauptleitung mit insgesamt acht Hausanschlüssen. Diesem Projekt vorangestellt war ein enger Dialog mit den hiesigen Anwohnern sowie der öffentlichen Vorstellung des geplanten Netzausbaus. Aufgrund der positiven Resonanz dieser Gespräche war die Prognose der Erschließungsmaßnahme von Beginn an optimistisch.

Die weitreichenden Vorteile einer Erdgas-Brennwertheizung liegen auf der Hand. Vergleichsweise günstige Anschaffungskosten, die platzsparende Technik, die geringeren CO₂-Emissionen und die gute Versorgungssicherheit sowie der günstige Preise sind die Hauptargumente dafür, dass Erdgas für die meisten Anlieger im Falle einer Umrüstung ihrer alten Heizungsanlage der Brennstoff der Wahl ist.

So auch in Gebirge, wo die Bauarbeiten voraussichtlich noch bis August 2020 andauern werden. Eine weiterführende Erschließung dieses Areals bis zum Schulweg wäre innerhalb der nächsten ein bis zwei Jahre durchaus möglich, wenn sich bis dahin ausreichend Interessenten finden.

Eine starke Allianz – Solarstrom fürs Erzgebirge

Glaubt man den Prognosen einiger Meteorologen, erwartet uns 2020 einer der wärmsten Sommer seit Beginn der Wetteraufzeichnungen. Das klingt nach jeder Menge Sonnenschein – dem kostenlosen „Treibstoff“ für Ihre PV-Anlage. Warum dieses Potential also ungenutzt lassen?



Detlef Neuhaus (CEO SOLARWATT), Gerd Tippmer (Prokurist EVM), Dr. Pia Küsgens (SOLARWATT), Yves Mehnert (EVM), Jan Löper (SOLARWATT) – v.l.

Die Unterzeichnung der Kooperationsvereinbarung zwischen SOLARWATT, dem führenden deutschen Hersteller von Photovoltaiksystemen aus Dresden, und der Energieversorgung Marienberg GmbH am 27. Januar 2020 symbolisiert den Auftakt unserer Solaroffensive 2020.

Wir freuen uns, Ihnen die hochwertigen Glas-Glas-Solarmodule des europäischen Marktführers nun exklusiv als regionaler Vertriebspartner für den Raum Mittleres Erzgebirge anbieten zu können. Sowohl die Solarmodule als auch die Stromspeicher werden in Deutschland gefertigt und überzeugen durch Premiumqualität. Entscheiden Sie sich für eines der herausragenden Produkte von SOLARWATT, müssen Sie sich um nichts kümmern – wir übernehmen das komplette Handling für Sie: von der Planung über die Installation bis hin zur Inbetriebnahme.

Lassen Sie uns gemeinsam durchstarten und das Energiepotential der Sonne optimal nutzen. Mit selbst erzeugtem Strom Ihrer PV-Anlage machen Sie sich zunehmend unabhängiger von der allgemeinen Strompreisentwicklung, sparen damit langfristig Geld und leisten gleichzeitig noch einen wichtigen Beitrag für den Klimaschutz. Worauf also noch warten? Wir beraten Sie gern, ob und wie sich eine PV-Lösung aus dem Hause SOLARWATT auch für Sie lohnen könnte.



Alle Informationen zum Angebot:

www.energie-marienberg.de/service/energiedienstleistungen

Ihre Vorteile auf einen Blick

- ✓ selbst erzeugter emissionsfreier Solarstrom
- ✓ individuelle und bedarfsgerechte Planung
- ✓ deutliche Reduzierung Ihrer Strombezugskosten
- ✓ garantierte konstante Vergütung nach dem Erneuerbare-Energie-Gesetz (EEG)
- ✓ zuverlässige, starke und regionale Handwerkspartner
- ✓ hochwertige Komponenten von SOLARWATT
- ✓ mehr Unabhängigkeit von der allgemeinen Strompreisentwicklung



Interesse geweckt? Dann informieren Sie sich ganz unverbindlich unter www.solarwatt.de oder vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch mit unseren Fachleuten.

Ihr Ansprechpartner zum Thema Energieeffizienz:

Yves Mehnert
Telefon: 03735 6793-16
y.mehnert@energie-marienberg.de



Kunden der EVM vorgestellt



Der Bach Fachmarkt in Marienberg – hochwertige Werkzeuge und Arbeitsmaterialien für jeden Bedarf.

Für passionierte Handwerker ist der Bach Fachmarkt ein kleines Schlaraffenland.

Was nicht in der reichhaltigen Auslage zu finden ist, findet sich entweder im Lager oder ist binnen Kürze lieferbar.

Wir blicken hinter die Kulissen von Marienbergs bekanntestem Baufachmarkt und zeigen, welche wichtige Rolle Erdgas für den neuen Firmenstandort spielt.



Er kann es selbst kaum glauben wie lange es bereits her ist, als er auf den Kalender schaut. Dabei kann Wolfgang Bach auf 30 erfolgreiche Jahre Unternehmensgeschichte zurückblicken. Der Geschäftsführer und Unternehmensgründer hat den heutigen Großhandel für Industrie und Handwerk im Jahr 1990 nur mit seiner Ehefrau als Zweimannunternehmen aus der Taufe gehoben – damals noch als Bach Baumarkt. Heute beschäftigt er gemeinsam mit seinen Söhnen Mirko und Silvio Bach insgesamt 24 Mitarbeiter und beliefert Kunden deutschlandweit mit hochwertigen Werkzeugen, Zerspanungswerkzeugen, Maschinen, Schleiftechnik, Messmitteln, Betriebseinrichtungen und Arbeitsschutzausrüstung. Mittlerweile kann er über den holprigen Start in die Selbstständigkeit herzhaft lachen. Angefangen hat alles in der ehemaligen Schachtbaubaracke auf dem Anton-Günther-Weg. Kurze Zeit später erfolgte der Umzug in das langjährig genutzte Objekt in der Reitzenhainer Straße 25. „Ein Jahr lang hatten wir nicht mal ein Telefon. Das wäre heutzutage undenkbar.“, so Wolfgang Bach. Aber es ist trotzdem gut gegangen – nicht zuletzt aufgrund seiner Beharrlichkeit und seines Ideenreichtums. Anfänglich umfasste das Sortiment „lediglich“ qualitativ hochwertige Werkzeuge, Schrauben und Normteile. Die Nachfrage war

allerdings verhalten, weil gerade nach der deutschen Wiedervereinigung viele minderwertige Billigprodukte den Markt überschwemmten. „Wir mussten viel ausprobieren und testen, um herauszufinden, welches Angebot zündet.“, erklärt der Firmengründer.

Größte Stärke seines Unternehmens war und ist noch immer die fachkundige Beratung seiner Kunden. Diesen Service schätzen nicht nur ortsansässige Stammkunden, sondern zahlreiche Gewerbekunden sachsenweit.



Seit dem Jahr 2008 vertreibt das Unternehmen seine geprüften Qualitätsartikel auch online und das zudem noch sehr erfolgreich. Faire Preise und vollen Fachhandelsservice dürfen seine Kunden auch hier erwarten. Inzwischen macht der Onlinehandel ca. 50% des Gesamtumsatzes aus. Wieder ein Indiz dafür, dass Wolfgang Bach frühzeitig das Potential digitaler Vertriebswege erkannt und genutzt hat. Seither hat sich seine Belegschaft de facto verdoppelt. Deshalb, und weil die Lagerbestände immer umfangreicher wurden, platzte der alte Standort sprichwörtlich aus allen Nähten. Ein geeigneteres Objekt war schnell gefunden. Seit 2016 beherbergt das ehemalige MOGEMA Gebäude (Motorgeräte Marienberg GmbH) sowohl den stationären Verkauf, den Onlineservice, die Logistik und Lagerhaltung gleich nebeneinander auf der Reitzenhainer Straße 31b. Das Areal bietet noch viel Potential zur Expansion, so dass auch Mirko Bach, Sohn und Mitgeschäftsführer, der Meinung ist: „Hier werden wir noch lange heimisch bleiben.“

Was zum perfekten Glück bisher noch fehlte, war ein Erdgasanschluss. „Die ständige Erweiterung des Erdgasnetzes der EVM

und die Aussicht auf baldige Erschließung der Liegenschaft mit einem Anschluss ans örtliche Erdgasnetz waren für uns ein wichtiges Entscheidungskriterium.“, berichtet Wolfgang Bach. Der alte Kessel der vorhandenen Ölheizung war mittlerweile 30 Jahre alt und dementsprechend anfällig. Auch Kosten und Umweltbilanz sprechen bei knapp 16.000 l Jahresverbrauch eine deutliche Sprache. Schon früh stand man beim Bach Fachmarkt mit der EVM im regen Austausch, um die notwendigen Erschließungsmaßnahmen voranzutreiben. Verbunden mit umfangreicheren Tiefbauarbeiten konnte das Objekt Ende letzten Jahres erfolgreich ans hiesige Erdgasnetz angeschlossen werden.

Seitdem verrichtet die neue Erdgastherme zur Zufriedenheit aller ihre Arbeit. „Erdgas als Primärenergieträger war von vornherein unsere erste Wahl. Im Gegensatz zur Ölheizung brauchen wir keine Tanks mehr zur Lagerung und die neue Brennwerttechnik ist sowohl platzsparend als auch zuverlässig. Selbstverständlich ist es auch kostengünstig und aufgrund seiner geringeren CO₂-Emissionen besser für die Umwelt. So gewinnen wir alle!“

Wer sich ebenfalls für eine Erdgas-Brennwertheizung interessiert, egal ob bei Neubau oder Heizungssanierung, aber noch nicht über den notwendigen Anschluss ans Erdgasnetz verfügt, sollte unbedingt mit uns Kontakt aufnehmen. Abhängig von der Verfügbarkeit umliegender Erdgastrassen bietet die EVM attraktive Erschließungsmöglichkeiten für Privat- und Gewerbekunden an.





ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH

Nähe
Wärme
Vertrauen

... und bekomme für's
Weitersagen
25,-¹⁾€

**GUTES KANN ICH NICHT
FÜR MICH BEHALTEN!**

Für jeden empfohlenen Neukunden und damit verbundenen Vertragsabschluss bedanken wir uns mit einer einmaligen Gutschrift in Höhe von 25 EURO brutto bei Ihnen. Der Betrag wird Ihrer nächsten Jahresverbrauchsabrechnung gutgeschrieben.

**WEITERSAGEN
LOHNT SICH >>>**

www.energie-marienberg.de

Energieversorgung Marienberg GmbH Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg
Kundenservice: Telefon 03735 6793-34 | E-Mail: kundenservice@energie-marienberg.de

1) Teilnahmebedingungen

Sie können als Werbender teilnehmen, wenn Sie mindestens 18 Jahre alt und Strom- oder Erdgaskunde der EVM sind. Die Selbstwerbung ist nicht möglich. NEUKUNDE ist, wer in den vergangenen 6 Monaten nicht mit Strom und/oder Erdgas durch die EVM versorgt wurde. Einen Anspruch auf den Erhalt der Prämie hat der Werbende nur bei einem wirksamen Vertragsabschluss des NEUKUNDEN mit einer Vertragslaufzeit von mindestens 12 Monaten. Die Kundenwerbung muss vor Abschluss des Vertrages erfolgen. Die Gutschrift auf der Jahresverbrauchsabrechnung erfolgt frühestens 1 Monat nach dem Inkrafttreten des Neukundenvertrages. Eine Barauszahlung der Gutschrift ist ausgeschlossen. Die Aktion ist zeitlich nicht begrenzt. Allerdings behält sich die EVM vor, die Aktion jederzeit einzustellen. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Teil

4



Ratgeberserie: Förderprogramme

BAFA Bundesförderung für Energieberatung für Wohngebäude

Erklärtes Ziel einer Energieberatung (auch: Energieeffizienzberatung) ist es, Ihnen als Immobilienbesitzer einen sinnvollen Weg aufzuzeigen, wie sie die Energieeffizienz ihres Wohngebäudes verbessern können. Durch eine energetische Sanierung beispielsweise können in aller Regel eine Menge Energie und Treibhausgase eingespart werden. Genau deshalb wird eine Energieberatung für Wohngebäude auch vom Bund gefördert. Hier können Sie als Eigenheimbesitzer also eine Menge Geld sparen.



Was passiert bei einer Energieberatung?

Im Rahmen einer Energieberatung für Wohngebäude zeigt Ihnen ein Energieberater Möglichkeiten auf, mit denen Sie langfristig Energie sparen können.

Dafür ermittelt der Energieberater vor Ort den energetischen Zustand Ihres Wohngebäudes.

Auf dieser Grundlage erstellt er für Sie ein passendes Sanierungskonzept.

Er schlägt Ihnen also vor, wie Sie Ihr Wohngebäude modernisieren können, um den Energiebedarf langfristig zu senken. Der Energieberater klärt Sie ebenfalls darüber auf, welche Fördermittel Sie für diese Maßnahmen zusätzlich beantragen können. Die Ergebnisse fasst er in einem schriftlichen Energieberatungsbericht zusammen, den er Ihnen aushändigt und in einem Abschlussgespräch erläutert.



Wer trägt die Kosten für eine Energieberatung?

Wenn seinen Empfehlungen entsprochen wird, kann Ihnen ein Energieberater dabei helfen, langfristig Energiekosten zu sparen. Für seine Leistungen erhält er von Ihnen als Auftraggeber natürlich ein Honorar. Diese Kosten bezuschusst der Bund aber zu einem großen Teil, was sich für Sie also gleich doppelt lohnt. Allerdings wird der Zuschuss direkt an den Energieberater gezahlt. Dieser ist aber verpflichtet, seine Rechnung in Höhe des gewährten Zuschusses für Sie zu mindern.

Sie haben die Wahl, ob der Energieberater entweder

- > die Gesamtanierung in einem Zuge zu einem KfW-Effizienzhaus darstellt oder
- > aufzeigt, wie das Gebäude Schritt-für-Schritt über einen längeren Zeitraum durch aufeinander abgestimmte Maßnahmen umfassend energetisch saniert und der Primärenergiebedarf so weit wie möglich gesenkt werden kann.

Unter welchen Voraussetzungen wird eine Förderung gewährt?

Eine geförderte Energieberatung können Sie nur in Anspruch nehmen, wenn

- > Ihr Gebäude in Deutschland steht,
- > der Bauantrag für das Wohngebäude mindestens zehn Jahre zurückliegt und
- > das Gebäude überwiegend Wohnzwecken dient.

Wie hoch fällt die Förderung aus?

Ein Zuschuss für die hier beschriebene Energieberatung kann **bis zu 80 % des zuwendungsfähigen Beratungshonorars** gewährt werden, maximal aber 1.300 Euro bei Ein- und Zweifamilienhäusern und maximal 1.700 Euro bei Wohnhäusern mit mindestens drei Wohneinheiten.

Bitte beachten Sie, dass die Förderung nicht an den Beratern, sondern unmittelbar an den Energieberater ausgezahlt wird. Der Berater ist jedoch verpflichtet, den Zuschuss mit seinem Beratungshonorar zu verrechnen.

Den richtigen Ansprechpartner finden.

Beratungsleistungen sind immer auch ein wenig Vertrauenssache. Wenn Sie sich also nicht sicher sind, ob sich eine energetische Sanierung und eine damit verbundene Energieberatung für Sie lohnen, wenden Sie sich doch einfach an uns – Ihren langjährigen regionalen Energieversorger vor Ort. Denn neben der Versorgung mit Strom, Erdgas und Wärme bieten auch wir Ihnen u.a. eine fachkundige Energieberatung sowie viele weitere Energiedienstleistungen an. Hierbei garantieren wir Ihnen stets eine professionelle Durchführung von ausgebildeten und zertifizierten Ingenieuren.

Vor jeder umfassenden Energieberatung steht bei uns die initiale Fachberatung durch einen erfahrenen und zertifizierten Ingenieur.

Dieses standardisierte Angebot erhalten Sie bei uns zum Festpreis. Es soll dabei helfen, vorab den energetischen Zustand Ihrer Liegenschaft genauer einzuschätzen, Schwachstellen aufzuzeigen und Maßnahmen zur Energieeinsparung vorzuschlagen. So lassen sich auf konkrete Fragen zu Effizienzsteigerungsmöglichkeiten frühzeitig Antworten finden und der Grundstein für eine weitergehende individuelle Energieeffizienzberatung legen.

Die Initialberatung besteht aus einer Objektbesichtigung sowie einem Kurzbericht mit einer Zusammenfassung der Ergebnisse. Weiterführende Informationen zum Leistungsumfang können Sie auch auf unserer Webseite nachlesen.

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gern.



Alle Informationen zum Angebot:

www.energie-marienberg.de/service/energiedienstleistungen

Sie haben Interesse an einer Ladestation für Ihr Zuhause? Oder möchten Sie sich, Ihren Mitarbeitern und Kunden eine Lademöglichkeit im Unternehmen anbieten? Wir beraten Sie gerne!

Ihr Ansprechpartner zum Thema Energieeffizienz:

Yves Mehnert
Telefon: 03735 6793-16
y.mehnert@energie-marienberg.de



STROM TANKEN!

EINFACH. SICHER. SCHNELL.



UNSERE LADELÖSUNG

IHRE VORTEILE!

Wir verhelfen Ihnen zur eigenen Strom-Tankstelle:

- ✓ ermöglicht ein schnelles und sicheres Laden Ihres Elektroautos
- ✓ schnelles Laden mit bis zu 11 kW Ladeleistung (bis zu 5-mal schneller als an einer normalen Haushaltssteckdose ¹⁾)
- ✓ platzsparendes kompaktes Design, einfache Montage
- ✓ individuelle Folierung möglich ²⁾
- ✓ macht Sie unabhängig von öffentlichen Ladestationen
- ✓ dank **EVM FAHRSTROM@home** aus 100 % Ökostrom fahren Sie wirklich emissionsfrei
- ✓ ein Stromtarif für Ihr E-Auto, der bis zu 25 % günstiger * ist als Ihr Haushaltsstrom
- ✓ Sie erhalten kompakte, platzsparende und hochwertige Ladetechnik „Made in Germany“ 

¹⁾ Vorausgesetzt das Fahrzeug ist für diese Ladeleistung ausgelegt

²⁾ Kosten berechnen sich nach Aufwand

* gegenüber unseren üblichen Haushaltsstromtarifen

STILVOLL UND EFFIZIENT

Zuhause schnell und sicher Strom tanken.

WALLBOX eMH1 11 kW



Die **eMH1** ist die kleinste Ladestation für den privaten und halböffentlichen Bereich. Der integrierte FI-Fehlerstromschutzschalter garantiert dabei eine besonders hohe Sicherheit im Betrieb. Eine DC-Fehlerstromerkennung ist bereits serienmäßig integriert.



Bildquelle: <https://www.ablmobility.de>

**eMH1 1W1121
mit Ladesteckdose**



**eMH1 1W1101
mit Ladekabel**

Volle ENERGIE voraus – alles zum EVM Fahrstrom@home unter:
<https://www.energie-marienberg.de/service/e-mobilitaet>



Lieber ein kleiner Aufpreis.

Bevor es die Welt kostet.

**ÖKOGAS
PREIS-
GARANTIE
BIS 2023***

Jetzt CO₂-neutral heizen und Klima schützen. EVM ÖkoGAS – bestellen unter www.ökogas-erzgebirge.com

* Die Preisgarantie gilt bis zum 31. Dezember 2023. Von der Preisgarantie ausgenommen sind Änderungen der gesetzlich festgelegten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie staatlich induzierte und hoheitliche Belastungen.

Das ist EVM ÖkoGAS – Unser Beitrag zur Energiewende!

Heizen Sie umweltbewusst mit klimafreundlichem Erdgas.

Gut zu wissen: Erdgas ist der umweltschonendste aller fossilen Energieträger. Denn im Vergleich zu anderen fossilen Brennstoffen wird bei seiner Verbrennung am wenigsten klimabelastendes Kohlendioxid (CO₂) freigesetzt. Doch das reicht uns noch nicht. Wir wollen mehr für den Klimaschutz tun.

EVM-ÖkoGAS ist unser klimaneutrales Erdgasangebot. Denn hier werden die CO₂-Emissionen durch Minderungszertifikate ausgeglichen. Das ist Klimaschutz, der sich lohnt: Bei einem durchschnittlichen 4 Personen-Haushalt und einem jährlichen Verbrauch von 25.000 kWh fallen rund 5 bis 6 Tonnen CO₂ an. Global betrachtet wird mit EVM-ÖkoGAS diese CO₂-Menge vollständig neutralisiert. Das bedeutet, mit EVM-ÖkoGAS heizen Sie künftig 100 % klimaneutral! Genießen Sie das Gefühl, gut versorgt zu sein und gleichzeitig etwas für die Umwelt zu tun.

Realisiert wird dies mithilfe unseres zertifizierten Partners Klimainvest. Klimainvest fördert Klimaschutzprojekte im Bereich der regenerativen Energien und des nachhaltigen Regenwaldschutzes:



Das heißt Emissionen, die hier entstehen, werden ausgeglichen, indem an anderer Stelle auf der Welt klimaschädliche Treibhausgase gleicher Menge eingespart werden. Ein Kreislauf, der funktioniert, denn Klima wirkt global. Die Qualität der geförderten Klimaschutzprojekte wird selbstverständlich nach einheitlichen Kriterien geprüft und zertifiziert. Sie können also sicher sein, dass Sie mit EVM-ÖkoGAS einen echten, dauerhaften Beitrag zum Klimaschutz leisten.

CO₂-Kompensation – so verbessern Sie die Klimabilanz Ihres Haushalts

Mit der ÖkoGAS-Zusatzoption bekommen Sie von uns mit nur einem Klick 100 % klimaneutrales Erdgas – TÜV-zertifiziert und zu fairen Konditionen – optional zu fast allen unseren Erdgas-Produkten.

Ihre Vorteile:

- **ÖkoGAS-Zusatzoption**
für fast alle unsere Erdgas-Tarife - bestätigt durch Klimainvest Green Concepts
- **TÜV-zertifiziert**
nach den strengen Regeln des TÜV NORD.
- **Preisgarantie bis 2023***
auf alle unsere Erdgas-Tarife.
- **Sicher wechseln**
Faire Preise und Konditionen.
Persönliche Ansprechpartner vor Ort.

* Von der Preisgarantie ausgenommen sind Änderungen der gesetzlich festgelegten Steuern, Abgaben und Umlagen sowie hoheitliche Belastungen.

EVM ÖkoGAS
bestellen unter
www.ökogas-erzgebirge.com



Smart Meter: Intelligente Messsysteme für die Energiewende

Mit dem Rollout intelligenter Messeinrichtungen (Smart Meter) kommt die Energiewende in die Haushalte. Wer muss aufrüsten, welche Daten werden erhoben und wer trägt die Kosten?



© EMH metering GmbH

INTELLIGENTES MESSSYSTEM „SMART METER“

Mit sogenannten Smart Metern sollen Verbraucher sowie Unternehmen künftig ihren Stromverbrauch, beziehungsweise die Einspeisung ihres selbst erzeugten Stroms, (z. B. aus PV-Anlagen) besser und komfortabler managen. Gleichzeitig soll damit das Stromnetz besser ausgelastet und die Kosten für einen teuren Netzausbau zugunsten aller Stromkunden eingespart werden.

Doch schon allein bei den Begrifflichkeiten der neuen Systeme herrscht bei den meisten Verbrauchern Ratlosigkeit. Wir wollen etwas Licht ins Dunkel bringen und haben die wichtigsten Fakten zu Smart Metern, intelligenten Messsystemen und modernen Messeinrichtungen zusammengetragen.

Was ist eine moderne Messeinrichtung?

Der neue Stromzähler mit einer digitalen Anzeige ersetzt zukünftig den alten analogen Stromzähler (Ferraris-Zähler). Dieser misst und protokolliert den tatsächlichen Energieverbrauch im zeitlichen Verlauf und kann diesen tages-, wochen-, monats- und jahresbezogen für die letzten 24 Monate aufschlüsseln. Weil eine moderne Messeinrichtung in kein Kommunikationsnetz (z. B. Telekommunikationsnetz) eingebunden ist, können Messwerte nicht aus der Ferne ausgelesen oder versendet werden, was nach wie vor die manuelle Ablesung des Jahresstromverbrauchs erforderlich macht.

Was ist ein intelligentes Messsystem?

Eine moderne Messeinrichtung alleine ist also noch nicht „smart“, da ihr die Kommunikationseinheit - auch Smart-Meter-Gateway (SMGW) genannt - fehlt. Erst beide Geräte zusammen (moderne

Messeinrichtung und Smart-Meter-Gateway) bilden das eigentliche intelligente Messsystem (Smart-Metering-Systems). Dieses ermöglicht eine Datenübertragung in beide Richtungen. Es kann also sowohl Signale senden als auch empfangen. Auf diese Weise könnten in Zukunft zum Beispiel auf Wunsch elektrische Geräte in einem Smart Home automatisch an- oder ausgeschaltet werden. Das kann für Sie etwa dann sinnvoll sein, wenn Strom zu manchen Tageszeiten günstiger angeboten wird als zu anderen. Auch der Stromfluss aus einer Solarstromanlage könnte mithilfe des intelligenten Messsystems zum Beispiel so gesteuert werden, dass ein Elektroauto zu einem günstigen Zeitpunkt geladen wird.

Welche Vorteile habe ich durch ein intelligentes Messsystem?

Mit Hilfe der neuen Geräte können beispielsweise variable Stromtarife eingeführt werden, die niedrige Preise bei geringer Stromnachfrage während der Nacht und höhere Preise in Zeiten von hoher Stromnachfrage berücksichtigen. Außerdem kann ein Verbraucher seinen Stromverbrauch viel genauer und transparenter nachverfolgen als bisher. Unangenehme Überraschungen bei der Jahresendabrechnung können so vermieden werden. Und wer sein Verbrauchsverhalten besser kennt, dem fällt auch das Stromsparen leichter.

Da künftig kein Ablesedienst mehr ins Haus kommen muss, weil die Verbrauchsdaten automatisch übermittelt werden, spart das auch noch Mühe, Zeit und Geld. Abschlagszahlungen könnten dann ebenfalls der Vergangenheit angehören, da tatsächlich nur noch bezahlt wird, was wirklich verbraucht wurde.

Intelligente Messsysteme helfen, also Erzeugung und Verbrauch besser aufeinander abzustimmen und so das Stromnetz effizient auszulasten. Das ist günstiger und schneller, als neue Stromleitungen zu verlegen. So trägt jeder Verbraucher automatisch zum Gelingen der Energiewende bei.

Welche Rolle spielt das BSI?

Das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) entwickelt selbst keine Smart-Meter-Gateways, sondern legt sicherheitstechnische Anforderungen für die Entwicklung, Produktion und Auslieferung der Smart-Meter-Gateways und deren Betrieb fest.

Ab wann ist der Einbau des intelligenten Messsystems verpflichtend?

Der flächendeckende Einbau moderner Messeinrichtungen läuft bereits seit einigen Jahren. Voraussetzung für den Start des gesetzlich verpflichtenden Rollouts war aber, dass mindestens drei Smart-Meter-Gateways von unabhängigen Unternehmen vom BSI erfolgreich zertifiziert werden und die für deren sicheren Betrieb benötigte Infrastruktur zur Verfügung steht. Dazu hat das Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik (BSI) am 31.01.2020 die „technische Möglichkeit zum Einbau intelligenter Messsysteme nach § 30 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG)“ festgestellt, auch Markterklärung genannt. Damit begann die gesetzliche Verpflichtung zum Rollout intelligenter Messsysteme zum 24.02.2020 durch die zuständigen Messstellenbetreiber. Für die effiziente Umsetzung der Energiewende wurde somit ein entscheidender Grundstein gelegt.

Für wen ist der Einbau des intelligenten Messsystems verpflichtend?

Moderne Messeinrichtungen sollen nach den Vorstellungen des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) die

bestehenden Stromzähler bis 2032 in allen Haushalten ersetzen. Das zusätzliche Smart-Meter-Gateway, mit dem moderne Messeinrichtungen zu intelligenten Messsystemen aufgerüstet werden können, sind für Verbraucher mit einem Jahresstromverbrauch über 6.000 kWh (bis maximal 100.000 kWh) ab sofort verpflichtend. Die meisten Privathaushalte sind hiervon nicht betroffen, da sie einen geringeren Stromverbrauch haben. Messstellenbetreiber haben jedoch die Option, auch bei Kunden mit einem Jahresstromverbrauch unter 6.000 kWh intelligente Messsysteme einzusetzen, solange sie sich an sehr strikte Preisvorgaben halten.

Für die Umrüstung der verpflichtend auszustattenden Messstellen haben die Messstellenbetreiber nach Feststellung der technischen Möglichkeit (seit dem 31.01.2020) insgesamt acht Jahre Zeit. Mindestens zehn Prozent dieser Pflichteinbaufälle müssen jedoch innerhalb der ersten drei Jahre mit einem intelligenten Messsystem ausgestattet werden.

Was kostet der Einbau und wer ist dafür zuständig?

Verantwortlich für den Einbau, Wartung und sicheren Betrieb von modernen Messeinrichtungen sowie intelligenten Messsystemen sind die grundzuständigen Messstellenbetreiber (z. B. die Stadtwerke), die in der Regel auch der örtliche Netzbetreiber sind. Die Kosten für den Messstellenbetrieb werden allerdings den Endverbrauchern in Rechnung gestellt, wobei sich der grundzuständige Messstellenbetreiber an die im Messstellenbetriebsgesetz vorgegebenen Preisobergrenzen halten muss.

Die folgende Tabelle zeigt die Preisobergrenzen nach Jahresstromverbrauch:

Jährliche Preisobergrenzen für Smart Meter

Stromkunde mit	Preisobergrenze (brutto)
Stromverbrauch bis einschließlich 2.000 kWh/Jahr	23 €/Jahr
Stromverbrauch über 2.000 bis einschließlich 3.000 kWh/Jahr	30 €/Jahr
Stromverbrauch über 3.000 bis einschließlich 4.000 kWh/Jahr	40 €/Jahr
Stromverbrauch über 4.000 bis einschließlich 6.000 kWh/Jahr	60 €/Jahr
Stromverbrauch über 6.000 bis einschließlich 10.000 kWh/Jahr	100 €/Jahr
Stromverbrauch über 10.000 bis einschließlich 20.000 kWh/Jahr	130 €/Jahr
Stromverbrauch über 20.000 bis einschließlich 50.000 kWh/Jahr	170 €/Jahr
Stromverbrauch über 50.000 bis einschließlich 100.000 kWh/Jahr	200 €/Jahr
PV-Neuanlage oder anderer Strom erzeugender Neuanlage, Nennleistung über 1 bis einschließlich 7 kW	60 €/Jahr
PV-Anlage oder anderer Strom erzeugender Anlage, Nennleistung über 7 bis einschließlich 15 kW	100 €/Jahr
PV-Anlage oder anderer Strom erzeugender Anlage, Nennleistung über 15 bis einschließlich 30 kW	130 €/Jahr
PV-Anlage oder anderer Strom erzeugender Anlage, Nennleistung über 30 bis einschließlich 100 kW	200 €/Jahr
Wärmepumpe, Nachtspeicher o.a. steuerbarer Verbrauchseinrichtung	100 €/Jahr

Für eine moderne Messeinrichtung dürfen unabhängig vom Verbrauch nur maximal 20 Euro pro Jahr berechnet werden. Weitere Kosten können entstehen, wenn für die Installation der modernen Messeinrichtung oder des intelligenten Messsystems ein Umbau des Zählerschranks notwendig ist.

Quellen sowie weiterführende Informationen:

- BDEW Bundesverband der Energie- und Wasserwirtschaft e.V.
- Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik

Faktencheck: Klimapakete 2030



Klimaschutz ist eine globale Herausforderung. Experten sind sich einig: Um den durch Kohlendioxid ausstoß verursachten Erdtemperaturanstieg zu begrenzen, muss rasch und entschlossen gehandelt werden. Auch bei wirtschaftlicher Betrachtung gilt: Je höher der Temperaturanstieg ausfällt, desto erheblicher sind die Kosten für Klimaschäden sowie die erforderlichen Anpassungskosten an den Klimawandel, die bei weitem die Vermeidungskosten übersteigen.

Im Klimapakete 2020 hat die Bundesregierung daher ein klares Ziel festgelegt: Bis zum Jahr 2030 sollen in Deutschland 40 Prozent weniger Treibhausgase ausgestoßen werden als dies noch 1990 der Fall war. In Folge wurde ein breites Maßnahmenbündel aus Innovationen, Förderung, gesetzlichen Standards und Anforderungen sowie einer Bepreisung von Treibhausgasen beschlossen. Doch was bedeutet das eigentlich im Einzelnen? Wir haben die wichtigsten Fakten kurz und übersichtlich zusammengefasst.

Verkehr

- Durch Senkung des Mehrwertsteuersatzes beim Bahnfahren im Fernverkehr von 19 auf 7 Prozent werden Bahntickets günstiger,
- Die Luftverkehrssteuer steigt für Inlandsflüge und Flüge innerhalb der EU sowie Island, Norwegen und der Schweiz von 7,50 Euro auf 13,03 Euro. Für Flüge zwischen 2.500 und 6.000 Kilometern steigt der Steuersatz von 23,43 Euro auf 33,01 Euro, für Flüge über 6.000 Kilometer steigt der Satz von 42,18 Euro auf 59,43 Euro.
- Durch eine Kaufprämie für E-Autos sollen diese erschwinglicher werden, insbesondere Modelle unter 40.000 Euro.
- Darüber hinaus soll der Steuersatz für rein elektrisch betriebene Dienstwagen in dieser Preisklasse von 0,5 auf 0,25 Prozent gesenkt werden.
- stärkere Kopplung der KfZ-Steuer an den CO₂-Ausstoß
- Der CO₂-Einstiegspreis im Jahr 2021 von 25 Euro pro Tonne CO₂ wird voraussichtlich zu einem Aufschlag von etwa 7,5 Cent auf den Liter Benzin und Diesel führen.
- Im Jahr 2025 wird der Preis pro Tonne CO₂ auf 55 Euro steigen. Dies entspräche einem Aufschlag von rund 18 Cent pro Liter Benzin bzw. 20 Cent pro Liter Diesel im Vergleich zu heute.

Pendler

- Pendlerpauschale ab 2021 ab dem 21. Kilometer von derzeit 30 auf 35 Cent angehoben.
- Ab 2024 steigt die Pendlerpauschale dann für eine Dauer von drei Jahren noch einmal um weitere 3 Cent auf dann insgesamt 38 Cent pro Kilometer ab dem 21. Entfernungskilometer
- Geringverdiener können neben der Berücksichtigung der Entfernungspauschale von 2021 und 2026 zusätzlich für Fahrten ab 21 Kilometer als Werbungskosten oder Betriebsausgaben eine Mobilitätsprämie beanspruchen.

Ernährung

- Einführung einer CO₂-Bepreisung im Verkehr und die Einführung eines CO₂-Aufschlags auf die LKW-Maut ab 2023 machen es weniger attraktiv, Waren über weite Strecken zu befördern.

Strom

- Absenkung der EEG-Umlage zur Förderung des Ökostroms, die auf alle Stromverbraucher umgelegt wird.

Gebäude

- Das Klimaschutzprogramm sorgt mit ausgeweiteten Förderprogrammen dafür, dass möglichst viele Eigentümer bei Bedarf schon zeitnah in die Modernisierung ihrer Wohnungen investieren können.
- Künftig werden klimafreundliche Produkte und Verhaltensweisen attraktiver und klimaschädliche entsprechend weniger attraktiv gestaltet.
- Ab 2026 wird es in der Regel nicht mehr möglich sein, Ölheizungen in Neubauten einzubauen.
- Investitionen in den Klimaschutz in selbstgenutzte eigene Wohngebäude werden durch einen neuen Steuerabzug (oder neugestaltete Fördermittel Anm.) attraktiver. Hierzu zählen Einzelmaßnahmen wie zum Beispiel der Heizungstausch, aber auch der Einbau neuer Fenster oder die Dämmung von Dächern und Außenwänden.

CO₂-Bepreisung

- Auch in Deutschland wird ab 2021 ein nationales Emissionshandelssystem eingeführt.
- Darunter sollen auch Emissionen (aus der Verbrennung von Heizöl, Erdgas, Benzin und Diesel) im Bereich Verkehr und Wärme fallen, die nicht vom EU-Emissionshandel abgedeckt sind.
- Das neue System wird folgendermaßen funktionieren: Unternehmen, die fossile Rohstoffe verkaufen wollen, müssen für jede Tonne CO₂, die dadurch verursacht wird, Emissionszertifikate erwerben.
- Diese Mehrkosten werden von den Unternehmen über die Preise für Heizöl, Gas, Benzin und Diesel an die Verbraucherinnen und Verbraucher weitergeben.
- In den ersten fünf Jahren wird es einen Festpreis auf CO₂ geben: 25 €/Tonne CO₂ 2021 kontinuierlich steigend auf 55 €/Tonne CO₂ 2025
- Im Jahr 2026 erfolgt dann der Einstieg in den Emissionshandel. Zertifikate werden zwischen einem Mindestpreis (55 Euro pro Tonne CO₂) und einem Höchstpreis (65 Euro pro Tonne CO₂) auktioniert. Innerhalb dieser vorgegebenen Spanne bildet sich der Preis je nach Nachfrage am Markt.,
- Über die konkrete Ausgestaltung des nationalen Emissionshandels ab 2027 entscheidet die Bundesregierung im Jahr 2025.

Ein Job mit Verantwortung

Gasnetzmonteur wie Jan Wendrock sorgen nicht nur in Corona-Zeiten dafür, dass alle Verbraucher in unserem Versorgungsgebiet stets mit Erdgas und Fernwärme versorgt sind. Dafür rücken er und seine Kollegen täglich aus, um Neuanschlüsse zu legen oder Störungen zu beheben.

Wenn irgendwo im Raum Marienberg eine Erdgasleitung neu verlegt, repariert oder ein Zähler ausgetauscht werden muss, ist das ein Fall für die Netzmonteur der EVM.

Jan Wendrock ist seit November 2019 bei uns im Team. Als ausgebildeter Anlagenmechaniker absolviert er derzeit eine Weiterbildung zum geprüften Netzmonteur. Das Lernpensum, das er berufsbeigleitend absolviert, ist hoch. Aber es lohnt sich, wie er zufrieden berichtet. Die EVM achtet immer darauf, dass sich Beruf und Familie gut miteinander vereinbaren lassen. Außerdem ist jeder Arbeitstag aufs Neue spannend und vielseitig. Wenn er sich früh mit seinen Kollegen zur Einsatzplanung zusammensetzt wird schnell klar, welche große Verantwortung der Beruf mit sich bringt. Schließlich muss das Erdgasnetz ständig überwacht werden. Störungen sind nicht nur ärgerlich, weil sie im Zweifel eine kalte Wohnung für tausende Menschen nach sich ziehen können. Es kann auch schnell gefährlich werden, wenn Undichtigkeiten nicht rechtzeitig entdeckt und abgestellt werden.

Genau diese Mischung aus Verantwortung, selbstständiger Arbeit und interessanten Entwicklungsmöglichkeiten haben ihn an der Stelle gereizt. Dass das Miteinander im Team so prima funktioniert, ist natürlich ein extra Bonus.



Seinen Ausgleich zum Arbeitsalltag findet der Familienvater aus Ansprung u.a. als Jugendtrainer des VfB Zöblitz e. V. oder im heimischen Garten.

Wer sich ebenfalls für den anspruchsvollen Beruf interessiert, kann uns auf den unterschiedlichsten Ausbildungs- und Jobmessen der Region treffen und mit uns ins Gespräch kommen.

Nähe :: Wärme :: Vertrauen

SCHÖNER WOHNEN - IN MARIENBERG

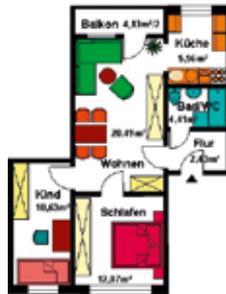


Stadtwerke Marienberg GmbH

www.stadtwerke-marienberg.de

Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg
Telefon: 03735 6793-0
Telefax: 03735 22525
info@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de

Vermietungsangebote der Stadtwerke Marienberg GmbH



3-Raumwohnung im familienfreundlichen Wohngebiet „Mühlberg“

Am Mühlberg 32 | Marienberg

Energiekennwert: 88,30 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	3	monatliche Miete:	
Fläche:	56,77 m ²	Grundmiete:	255,47 €
Etage/Lage:	2. Etage links	Betriebskosten:	65,00 €
Etagen insg.:	5	Heizkosten:	65,00 €
Bezugsfertig:	nach Vereinbarung	Gesamtmiete:	385,47 €



4-Raumwohnung mit Blick ins Grüne im Wohngebiet „Dörfel“

Paul-Roitzsch-Straße 6 | Marienberg

Energiekennwert: 63,70 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	4	monatliche Miete:	
Fläche:	68,78 m ²	Grundmiete:	309,51 €
Etage/Lage:	2. Etage rechts	Betriebskosten:	75,00 €
Etagen insg.:	5	Heizkosten:	75,00 €
Bezugsfertig:	nach Vereinbarung	Gesamtmiete:	459,51 €

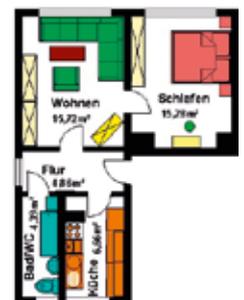


altersgerechte 1-Raumwohnung im Wohngebiet „Mühlberg“

Am Hang 5 | Marienberg

Energiekennwert: 97,50 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	1	monatliche Miete:	
Fläche:	29,69 m ²	Grundmiete:	166,26 €
Etage/Lage:	1.-5. Etage	Betriebskosten:	40,00 €
Etagen insg.:	5	Heizkosten:	40,00 €
Bezugsfertig:	sofort	Gesamtmiete:	246,26 €



frisch renovierte 2-Raumwohnung

Lindenstraße 31 | Marienberg

Energiekennwert: 87,3 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	2	monatliche Miete:	
Fläche:	46,91 m ²	Grundmiete:	227,04 €
Etage/Lage:	2. Etage links	Betriebskosten:	55,00 €
Etagen insg.:	4	Heizkosten:	55,00 €
		Gesamtmiete:	337,04 €

WIR SIND IHR DIENSTLEISTER

WOHNEN - IM ERZGEBIRGE

Weitere Vermietungsangebote finden Sie auf unserer Website
www.stadtwerke-marienberg.de.

Vermietungsangebote der Fremdverwaltung



renovierte Wohnung (Wände u. Decken Raufasertapete weiß, PVC-Fußbodenbelag), separates WC, gefliestes Tageslichtbad mit Dusche, Waschmaschinenanschluss im Bad, E-Herdanschluss in der Küche, Dachboden und Keller vorhanden, Schuppen zur Wohnung

Sofort bezugsfertige 2-Raumwohnung am Böttcherberg

 Hauptstraße 7 | Pobershau

Energiekennwert: 125,50 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	2	monatliche Miete:	
Lage/Etage:	2. Etage	Grundmiete:	241,79 €
Fläche:	53,73 m ²	Betriebskosten:	60,00 €
Bezugsfertig:	sofort	Heizkosten:	65,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung (Gas)	Gesamtmiete:	366,79 €



Wohnung wird für Sie renoviert (Wände und Decken Raufasertapete weiß, PVC-Fußbodenbelag nach Wahl), Küche, Bad, Wohnzimmer u. Schlafzimmer in der 1. Etage und das Kinderzimmer befindet sich im UG, Schuppen zur Wohnung

2-Raumwohnung mit tollem Ausblick in Pobershau

 Hauptstraße 5 | Pobershau

Energiekennwert: 105,90 kWh/(m²/a)

Anz. der Räume:	2	monatliche Miete:	
Lage/Etage:	1. Etage rechts	Grundmiete:	272,66 €
Fläche:	60,59 m ²	Betriebskosten:	65,00 €
Bezugsfertig:	nach Vereinbarung	Heizkosten:	70,00 €
Heizungsart:	Zentralheizung (Gas)	Gesamtmiete:	407,66 €

MIT SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE.

Willkommen
 ZU HAUSE!

Alle Informationen und Teilnahmebedingungen unter
www.stadtwerke-marienberg.de



...die SWM Babyaktion

Kundenaktion für derzeitige und zukünftige Mieter



www.stadtwerke-marienberg.de
www.energieversorgung-marienberg.de
www.aquamarien.de





Altersgerechte Wohnungen auf der Clemens-Schiffel-Straße 2 kurz vor der Fertigstellung

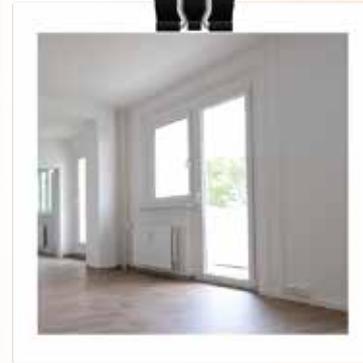
Sie möchten auch im besten Alter noch unabhängig sein, denn selbstbestimmtes Wohnen bedeutet für Sie nicht automatisch der Verzicht auf Komfort und Annehmlichkeiten! Dann sind unsere neugestalteten altersgerechten Wohnungen auf der Clemens-Schiffel-Straße 2 genau das Richtige für Sie.

Wie man im Alter wohnt, ist immer abhängig von der individuellen Notwendigkeit und der persönlichen Einstellung. Wenn sich im fortgeschrittenen Alter die Bedürfnisse ändern, ist oftmals auch eine Veränderung der eigenen Wohnsituation ratsam. Denn bei nachlassender körperlicher Fitness können Treppen zu einem schwerwiegenden Hindernis werden. Ungünstig, wenn sich dann die eigene Wohnung im obersten Stockwerk befindet.

Sollten Sie aufgrund gesundheitlicher Einschränkungen eines Tages auf Hilfe angewiesen sein, werden Sie zu schätzen wissen, wie beruhigend es ist, wenn die vorhandene Infrastruktur zu Ihrer neuen Lebenssituation passt. Erstaunlicherweise wohnt in Deutschland noch immer ein Großteil der über 50-Jährigen, gemessen am Bundesdurchschnitt, in verhältnismäßig großen Wohnungen. Eine Möglichkeit, nicht nur die laufenden Kosten im Griff zu behalten sondern auch den Haushalt selbstständig bewältigen zu können, ist es, den eigenen Platzbedarf frühzeitig kritisch zu hinterfragen. Viel Wohnfläche macht viel Arbeit. Auch aus diesem Grund sind altersgerechte Wohnungen meist kleiner konzipiert, damit ihre Bewohner die Haushaltsfürsorge so lange wie möglich selbst verantworten können.

In der Clemens-Schiffel-Straße 2 laufen die finalen Baumaßnahmen zur Fertigstellung unserer fünf neuen altersgerechten 1- und 2-Raum-Wohnungen auf Hochtouren. Diese sind speziell auf die Bedürfnisse unserer älteren Mieter zugeschnitten und präsentieren sich ab sofort mit einem durchdachten Wohnkonzept. Neben der barrierearmen Modernisierung mit bodengleichen Duschwannen, speziellen Haltegriffen und dem Verzicht auf Trittschwellen haben die künftigen Bewohner auch die Möglichkeit, das direkt im Gebäude ansässige Begegnungszentrum des Lebenshilfe e. V. in Anspruch zu nehmen. Hier können Sie mit anderen Mietern und Anwohnern der näheren Umgebung in entspannter Atmosphäre zusammenkommen, sich in geselliger Runde austauschen oder eines der vielen Beratungsangebote wahrnehmen. Bei Bedarf steht Ihnen der Verein auch bei der Vermittlung ambulanter Pflegedienstleistungen beratend zur Seite.

Die Wohnanlage gibt all jenen genau den Freiraum den Sie sich wünschen, wenn Sie Ihr Leben auch im gehobenen Alter noch nach Ihren eigenen Wünschen gestalten möchten. Immer mit dem guten Gefühl, bei Bedarf die unmittelbare Unterstützung vor Ort in Anspruch nehmen zu können, wenn sie tatsächlich benötigt wird. Das verstehen wir bei der SWM unter dem Motto: „Allein wohnen ohne allein zu sein!“



Darauf können sich unsere neuen Mieter freuen:

- ebenerdig zu erreichender Aufzug
- bodengleiche Duschwannen für einen bequemen Ein- und Ausstieg
- Haltegriffe und Handläufe für ein selbständiges und sicheres Bewegen im Bad
- keine Trittschwellen zur Vermeidung von Sturzgefahren und für rollstuhlgerichte Zugänge im gesamten Gebäude
- geräumiger Wohnraum mit ausreichend Bewegungsfläche für Rollstühle und Rollatoren
- Betreuungsbereich des Lebenshilfe e. V. im Haus

Unser Angebot hat Sie überzeugt?

Bei Interesse an unserer altersgerechten Wohnungen „Clemens-Schiffel-Straße 2“ rufen Sie uns doch einfach an! Wir beraten Sie gern bei einer gemeinsamen Tasse Kaffee.

Unsere freundlichen Mitarbeiter nehmen sich bei der Vorstellung unserer altersgerechten Wohnangebote genügend Zeit und vermitteln Ihnen auf Wunsch Kontakt zu ambulanten Pflegediensten.

Ausstattung:

- ✓ 1-Raum-Wohnungen (35 m² oder 45 m²)
- ✓ 2-Raum-Wohnungen (68 m²)
- ✓ ebenerdiger Aufzug
- ✓ Dusche und/oder Wanne
- ✓ Keller zu jeder Wohnung
- ✓ TV über Gemeinschaftsantenne
- ✓ Telefon- und Internetanschluss
- ✓ E-Herdanschluss in der Küche
- ✓ Waschmaschinenanschluss (im Bad)
- ✓ offener Balkon
- ✓ Hausmeister- und Reinigungsservice



Stadtwerke Marienberg GmbH

Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg



Telefon: 03735 6793-14
Telefax: 03735 22526

info@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de

Baubeginn an der ehemaligen Baldauf-Fabrik

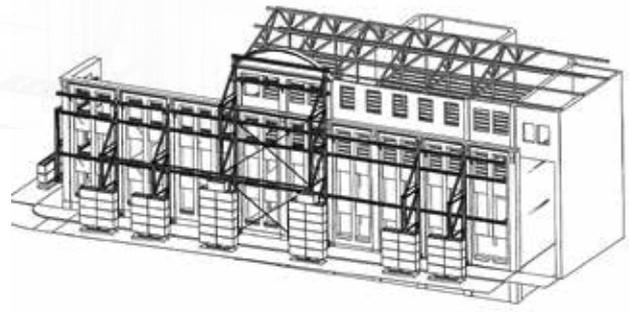
Nach erfolgter Ausschreibung, Submission und Vergabe der Leistungen aller Gewerke im Mai 2020 soll am ehemaligen Industriekomplex Am Roten Turm 1 / Marienstraße (Marienberg) in Kürze mit den Sicherungsmaßnahmen weiterer Fassadenelemente begonnen werden. Diese notwendigen Vorarbeiten symbolisieren gleichzeitig den Baubeginn des umfangreichen Sanierungsvorhabens zur Revitalisierung der ehemaligen Baldauf-Fabrik.

Mit der Unterzeichnung des Städtebaulichen Vertrages im Dezember 2019 wurden die letzten Weichen für die Umsetzung des Bauvorhabens am Stadtpark (Marienberg) gestellt. Nach einer Anlaufberatung am 18. Mai 2020 und in Abstimmung mit dem Prüfstatiker sowie dem Denkmalschutz steht dem Start des zweiten Bauabschnitts an der verfallenen Industriebauweise nichts mehr im Wege.

Im Anschluss erfolgt der Abriss aller Dächer, Mansarden, Decken und Innenwände. Auch die Verbindung zum angeschlossenen Gebäudekomplex im Bereich Freiburger Straße 20 wird in diesem Zusammenhang rückgebaut. Für die Dauer der Sicherung der Gebäudeaußenwände und Abrissarbeiten müssen sich Anlieger allerdings auf teils erhebliche Verkehrseinschränkungen im Bereich „Am Roten Turm / Marienstraße“ einstellen. Wir bitten alle Anwohner um Verständnis und Geduld. Doch die für diesen Bauabschnitt notwendigen schweren Gerätschaften werden viel Platz benötigen. Zudem fordert die Baustellensicherung einen ausreichend großen Sicherheitsbereich zum Schutz der Allgemeinheit vor eventuell herabstürzenden Gebäudeteilen.

Verlaufen die beschriebenen Arbeiten gemäß Planung, ist damit die erforderliche Baufreiheit gegeben, um mit dem eigentlichen „Wiederaufbau“ der ehemaligen Baldauf-Fabrik als modernen Wohnkomplex zu beginnen. Sie umfasst den Neubau der inneren statischen Konstruktion und läutet damit die Zeit als zukünftiges Wohngebäude ein. Die Grundsteinlegung für dieses ambitionierte Bauprojekt wird voraussichtlich im September dieses Jahres feierlich begangen. Über den genauen Zeitpunkt werden wir selbstverständlich rechtzeitig informieren.

Wir sind sehr gespannt, ob die ehrgeizig gesteckten Zeitpläne auch zu halten sind. Insgesamt hoffen wir aber auf einen reibungslosen und unfallfreien Bauablauf.



Zum Bauvorhaben:

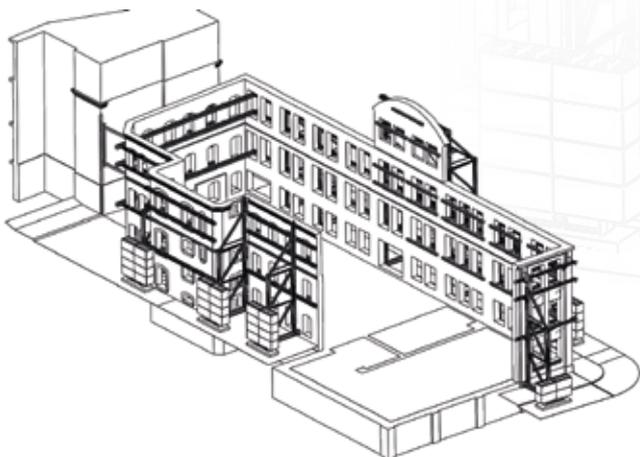
Großes Augenmerk bei der Revitalisierung der alten Industriebrache „Am Roten Turm 1“ legen die Verantwortlichen bei den Stadtwerken Marienberg auf den Erhalt des äußeren Erscheinungsbildes aufgrund der stadthistorischen Bedeutung des Gebäudes. Denn seit mehr als einhundert Jahren prägt der Industriekomplex das Marienberger Stadtbild maßgeblich. Die Sanierung soll diesem Umstand Rechnung tragen und dem fortschreitenden Verfall endlich Einhalt gebieten. Wie stark dieser schon vorangeschritten ist, lässt sich von außen nur erahnen. Die massiven Stahlträger, die derzeit bereits die Fassade vorm drohenden Einsturz schützen, der bröckelnde Putz und die zerschlagenen Fenster zeugen vom langen Leerstand, wurde hier doch seit der deutschen Wiedervereinigung kaum noch in den Erhalt des Objekts investiert. Im Inneren wurden bereits zahlreiche Stützkonstruktionen installiert, Teile des eingefallenen Dachs abgedichtet und Entkernungsarbeiten durchgeführt.

Die Außenfassade, die derzeit durch entsprechende Sicherungsmaßnahmen gegen Einsturz geschützt wird, soll bis einschließlich des Baukörpers, der das Treppenhaus im Hof beherbergt, erhalten bleiben. Die restlichen Gebäudeteile müssen aufgrund der nicht erhaltenswerten Bausubstanz abgerissen und neu errichtet werden. Es wird danach auch keine gebäudeseitige Verbindung mehr zum Objekt Freiburger Straße 20 geben.

Im Zuge der Gesamtanierung werden 20 Wohneinheiten in gehobener Ausstattung unterschiedlicher Größe (54 – 117 m²), verteilt auf drei Etagen mit einer Gesamtwohnfläche von 1.700 m², entstehen. Alle Wohnungen werden über einen Aufzug erreichbar sein und ein Großteil von Ihnen wird über einen Balkon verfügen. Mit Annehmlichkeiten, wie Bädern mit Dusche und Badewanne sowie eine Fußbodenheizung, verspricht das Quartier modernsten Wohnkomfort. Im Untergeschoss dürfen sich die künftigen Mieter zudem über Tiefgaragenstellplätze freuen.

Zur Ressourcenschonung und Effizienzsteigerung entwickelt die Stadtwerke Marienberg GmbH gemeinsam mit der Energieversorgung Marienberg GmbH ein energetisches Gesamtkonzept für das moderne Wohnquartier. Dazu wird unter anderem eine Brennstoffzelle in Kombination mit neuester Erdgasbrennwerttechnik zum Einsatz kommen. Dieses System liefert zum einen Wärme für die Heizungsanlage sowie Warmwasseraufbereitung und versorgt das Gebäude darüber hinaus sogar noch mit Strom.

Mit Baukosten von 7,4 Mio. Euro ist die Sanierung der ehemaligen Baldauf-Fabrik eines der anspruchsvolleren Bauprojekte des Bauherrn. Zum gegenwärtigen Zeitpunkt rechnet man mit einer Fertigstellung zum Ende des Jahres 2022.



Willkommen im Team

Ein Mann für alle Fälle.

Für die Grünanlagenpflege, den Winterdienst und kleinere Reparaturen brauchen wir immer geschickte und zuverlässige Kollegen für unser Hausmeisterteam. Mit Frank Baldauf haben wir wieder einen solchen Glücksgriff gelandet.

Der passionierte Handwerker aus Gebirge ist seit Januar für uns und natürlich unsere Mieter im Einsatz. Nach 10 Jahren Arbeit in seinem alten Betrieb war es für ihn nach eigener Aussage Zeit für eine Veränderung. Als Familienmensch schätzt er den Zusammenhalt im Team und den direkten Kontakt mit unseren Mietern.

In seiner Freizeit kümmert er sich um Haus und Hof sowie seiner Leidenschaft für Fahrzeuge.



Ein neues Gesicht im Reinigungsteam.



Unser Reinigungsteam hat wieder Zuwachs bekommen. Aufgrund der stetig steigenden Nachfrage nach Serviceleistungen im Bereich Gebäude- und Unterhaltsreinigung haben wir dringend Verstärkung gesucht. Seit Anfang dieses Jahres ist nun unsere neue Kollegin Sabine Liebscher für uns im Einsatz. Die Marienbergerin ist glücklich, auch im besten Alter wieder eine Anstellung direkt in ihrem Wohnort gefunden zu haben.

Die Arbeit im Team macht ihr viel Freude und der Kontakt mit den Mietern liegt ihr, aufgrund ihrer erfrischenden Art, ganz einfach im Blut.

Privat widmet sie sich ihrer Leidenschaft fürs Klöppeln - wie passend, für eine waschechte Erzgebirgerin.

Wo parken Sie denn?

Die angespannte Parkplatzsituation in einigen unserer Wohngebiete verleitet einige Autofahrer zu kreativen Parkmanövern. Eingeschränkte Zufahrtswege sind aber nicht nur ein Ärgernis, sondern behindern auch die Einsatzkräfte der Räumdienste und Rettungssanitäter.

Auch wenn uns der zurückliegende Winter mit größeren Schneemengen weitestgehend verschont hat, sind freie Zufahrtswege für die Schneeräumfahrzeuge unerlässlich, um Straßen und Wege zügig von Schnee und Eis zu befreien. Aber auch wenn kein Winterdienst von Nöten ist, sind zugeparkte Straßen und Kreuzungsbereiche ein Ärgernis für alle Anlieger und Rettungskräfte. Denn gerade Letztere sind im Notfall auf ungehinderte Zufahrtswege angewiesen.

Leider haben derartige Parkverstöße innerhalb unserer Wohngebiete in jüngster Vergangenheit wieder zugenommen. Besonders viele Meldungen erreichten uns von den Straßen „Am Waldrand“, „Am Mühlberg“, „Am Hang“ und „Am Moosbach“. Auch wenn die Parkplatzsituation gerade in den Abendstunden mitunter leidlich ist, appellieren wir an dieser Stelle an die Besonnenheit aller Autofahrer und bitten darum, wirklich nur die ausgewiesenen sowie gekennzeichneten Parkflächen zu nutzen. Bei groben Zuwiderhandlungen oder versperrten Rettungswegen würden wir uns anderenfalls



gezwungen sehen, die betroffenen Fahrzeuge kostenpflichtig abschleppen zu lassen. Soweit soll und muss es aber nicht kommen, wenn alle Anlieger gegenseitige Rücksichtnahme walten lassen.

Wir bedanken uns für das breite Verständnis, denn schließlich argumentieren wir in erster Linie im Interesse der Mehrzahl unserer Mieter, die sich mehr als vorbildlich verhalten. Schließlich sollen Sie sich alle rundum wohlfühlen.

Ehemalige U-Station wird neues Service-Hauptquartier

Die ehemalige Umformstation der Fernwärmeversorgung auf dem Mühlberg – von vielen einfach nur „U-Station“ genannt – wird aktuell gerade zum neuen Hauptquartier unseres Hausmeister- und Reinigungsteams ausgebaut. Bis vor kurzem wurde es noch von einer Fahrzeugaufbereitung sowie der Stadtverwaltung Marienberg als Lager genutzt.



Aufgrund der strengen Arbeitsschutzaufgaben seitens der Berufsgenossenschaft und dem nicht mehr zeitgemäßen Zustand der bisherigen Räumlichkeiten im Bauhof waren wir schon länger auf der Suche nach einem geeigneten Objekt für unsere Servicemitarbeiter. WICHTIGSTES Kriterium: Der neue Stützpunkt soll näher an den Kerngebieten beheimatet sein, in denen unsere Hausmeister und Reinigungsmitarbeiterinnen hauptsächlich tätig sind. Und das sind nun einmal der Mühlberg, die Lindenstraße und die Rudolf-Mauersberger Straße.

Aufgrund ihrer zentralen Lage bot die U-Station also das perfekte Gesamtpaket. Mitten im Wohngebiet Mühlberg gelegen, wäre für die Immobilie ohnehin nur schwer ein anderer gewerblicher Mieter zu finden gewesen. Für unser Team werden sich die Zeitverluste für An- und Abfahrten indes aber deutlich reduzieren. Ein echter Vorteil.

Sowohl die Größe der Halle, die Beschaffenheit der Außenanlagen als auch die Grundsubstanz des Gebäudes selbst machen sie für unsere geplanten Einsatzzwecke zum perfekten Hauptquartier. Das gute Raumangebot ist mit allen Erfordernissen aus der Arbeitsstät-

tenverordnung in Einklang zu bringen und erfüllt zudem auch alle Ansprüche an eine adäquate Arbeitsumgebung für unser Team und deren Ausrüstung. So dürfen sich unsere Mitarbeiter schon jetzt auf neue Wasch- und Umkleieräume freuen. Auch die Dienstbekleidung können sie gleich hier vor Ort waschen. Die umfangreichen Stellflächen für Fahrzeuge und große Arbeitsgeräte direkt im und am Gebäude sowie mehrere Lager für Verbrauchsmittel wie beispielsweise Streusalz werden die Arbeitsabläufe zusätzlich vereinfachen.

Nicht außer Acht gelassen werden darf, dass auch bei unserem Serviceteam die Digitalisierung stark voranschreitet. Neuerungen, wie digitales Auftragsmanagement sowie elektronische Zeit- und Tätigkeitserfassung, waren aufgrund der schlechten Infrastruktur am alten Standort so bisher nicht möglich. Damit soll sich aber mittelfristig der Service für unsere Mieter zunehmend weiter verbessern, da eine elektronische Auftragsverwaltung künftig auch für sie zu schnellen und nachvollziehbareren Prozessen führen soll.

Auch wenn aufgrund des derzeitigen Zustands umfassende Sanierungsarbeiten am Objekt notwendig sind, lohnt sich der Aufwand

tränkner



LESANDRO
Innovationen in Lehm

stucco  pompeji

- Malerarbeiten aller Art
- kreative Gestaltungstechniken
- Fassadenrenovierung bis zum Wärme-Dämm-Verbund-System
- Sanierung & Beschichtung von Holz- und Betonfußböden
- Verlegung von PVC-, Teppichböden, Laminat, Kork und Fertigparkett
- Gerüstbau
- Vergoldung

Malermeister Rainer Tränkner
Hauptstraße 91
09432 Großbolbersdorf
Tel. 037369 5314
Funk 0174 2111539

Bauschlosserei • Metallbau

Schlüsseldienst – Notöffnungen



Giso Hofmann

Reitzenhainer Str. 35b · 09496 Marienberg
Tel./Fax 03735 23521 · Funk 0173 3690001
metallbauhofmann@web.de



sämtliche Arbeiten in Stahl • Vertrieb und Einbau von Sectional-/Rolltoren und Rollläden



dennoch. Denn neben den bereits erwähnten Vorteilen für unsere Mitarbeiter und Mieter spart die Eigennutzung der U-Station langfristig Kosten, die sonst für die Miete einer anderen Immobilie hätten aufgebracht werden müssen.

Neben allen praktischen und logistischen Vorzügen, welche die Umnutzung der alten U-Station mit sich bringt, wird auch etwas fürs Auge geboten. Eigens für die Neugestaltung der Fassade wurde ein

individuelles Farbkonzept entwickelt. So wird sich das Objekt auch optisch ansprechend präsentieren und wunderbar in die Gesamtsilhouette des Mühlbergs integrieren.

Die Sanierungsarbeiten am Objekt laufen bereits. Gehen die Baumaßnahmen weiterhin so planmäßig voran, ist mit der Fertigstellung und dem finalen Umzug vom Bauhof in die Silberallee 24 bereits im September 2020 zu rechnen.

WISSENSWERTES

Die Zufriedenheit von Mietern und Eigentümern wird maßgeblich von der professionellen und zuverlässigen Pflege sowie Wartung der Gebäude und Grundstücke bestimmt.

Aufgabe unserer Hausmeister ist es deshalb, im Rahmen ihrer Tätigkeit in unseren Wohngebieten präsent zu sein und Ihre Anliegen höflich und zuvorkommend zu bearbeiten. Sie gewährleisten Ihnen somit ein sicheres und gepflegtes Wohnen in all unseren Wohnanlagen. Zudem setzen wir unsere Hausmeister auch im Rahmen ihrer beruflichen Ausbildung für Kleinreparaturen ein.

Selbstverständlich haben unsere Kollegen auch ein offenes Ohr, wenn bei Ihnen einmal eine Türe klemmt, der WC-Sitz locker ist oder eine Glühbirne gewechselt werden muss. Sie helfen gern und versuchen jedes handwerkliche Problem für Sie zu lösen.



So erreichen Sie unsere Hausmeister:

Tel. 03735 6793 - 0

E-Mail: info@stadtwerke-marienberg.de



ELEKTRO-UND HAUSTECHNIK

LICHT & KRAFT
Elektro und Haustechnik

Licht & Kraft Elektro GmbH
Lauterbacher Str. 1
09496 Marienberg
Telefon: 03735 91210
Telefax: 03735 912149
www.licht-kraft.de
info@licht-kraft.de

Elektro-Fachgeschäft
Markt 4 • Tel. 03735 912152

- Elektrische Haushaltgroß- und Kleingeräte
- Warmwassergeräte
- Raumheizgeräte
- Leuchtmittel

Blühgen-Elektronik
Freiberger Str. 9 • Tel. 03735 912155

- Radio, TV, Sat, HiFi, PC/Notebooks, Mobilfunk, Car-HiFi & Multimedia

Service

- Reparatur von elektrischen Groß- und Kleingeräten
- Vertragspartner von AEG, Bosch, Siemens, Elektrolux und Liebherr

- **Elektroinstallation**
- **Haustechnik**
- **Beleuchtungsanlagen**
- **Photovoltaik**
- **Elektroheizung**
- **Alarmanlagen**
- **Stark- und Schwachstromtechnik**
- **Reparatur-Service für Elektroanlagen, Haushaltsgroßgeräte, Antenne und TV**

Auch an Wochenenden und Feiertagen ist unser Havariedienst für Sie unter Tel.: 03735 91210 erreichbar!

Die Herausgabe des Dienstleisters wird gesponsert durch:

- **Frau Notarin A. Partzsch**
Zschopauer Str. 10
09496 Marienberg
- **Ingenieurbüro für Elektrotechnik Dipl.-Ing. (FH) U. Thöml**
Töpferstraße 28
09496 Marienberg

Baugeschehen

Modernisierung der Lindenstraße 12 – 16 steht kurz vor dem Abschluss

Die Modernisierungsarbeiten in der Lindenstraße 12 – 16 gehen zügig voran. Bereits im Frühjahr wurden die alten Holzfenster durch moderne Kunststofffenster ersetzt.

Auch die alten Wohnungseingangstüren sind mittlerweile erneuert und die Arbeit an den Fundamenten für die neu zu errichtenden Balkone konnte bereits im März 2020 abgeschlossen werden. Nachdem im Mai 2020 die neuen Hauseingangstüren verbaut wurden, kann im Juni endlich mit dem Einbau der Balkontüren begonnen werden. Hier gab es aufgrund der aktuellen Corona-Lage eine geringfügige Verzögerung des Bauablaufs.

Sobald dann im August 2020 die neuen Balkonanlagen errichtet werden, soll die Fassade ebenfalls einen frischen Anstrich erhalten. Hofseitig entsteht zusätzlich noch eine neue Feuerwehrezufahrt in Form eines Schotterterrassens.

Selbstverständlich bekommen auch die Hauseingänge eine Frischzellenkur, so dass die gesamte Wohnanlage nach Abschluss der Modernisierung in neuem Glanz erstrahlen wird.



Schon gesehen? Neue Augenarztpraxis eröffnet!

Mit der neugeschaffenen Augenarztpraxis kehrt endlich wieder Leben in die Räumlichkeiten der Poststraße 6 ein. Nach nur wenigen Monaten Umbauzeit kann es das Team um Augenärztin Frau Dipl.-Med. Rita Haustein kaum erwarten, die ersten Patienten zu begrüßen.

Die ehemalige Krankenkassen-Geschäftsstelle in der Poststraße 6 ist kaum wiederzuerkennen. Zwar entsprachen die Räumlichkeiten des erst 2016 vollumfänglich sanierten Objekts bereits höchsten Standards, dennoch mussten für die Umnutzung als Augenarztpraxis umfangreiche bauliche Veränderungen vorgenommen werden. Die exponierte Lage nahe des Stadtzentrums und die gute Verkehrsanbindung lohnten aber den Aufwand.

Augenärztin Frau Dipl.-Med. Rita Haustein und ihr Team waren sichtlich glücklich, als sie wie geplant am 01. April 2020 ihre neue Praxis bezogen. Nach 6 Monaten Umbauzeit ist das ehemalige Großraumbüro kaum wiederzuerkennen. Auf 233 m² entstanden mehrere Untersuchungszimmer sowie ein freundlicher Empfangs- und Wartebereich. Besonderer Wert wurde bei der Umgestaltung natürlich auf den Schallschutz gelegt. Der behindertengerechte Zugang blieb selbstverständlich erhalten.

Es ist schön, nach so kurzer Zeit wieder ein vielversprechendes und dringend benötigtes Gesundheitsangebot in der Innenstadt verankern zu können. Uns bleibt an dieser Stelle nur noch, dem Team um Frau Haustein viel Freude bei der Arbeit in ihrer neuen Praxis zu wünschen!

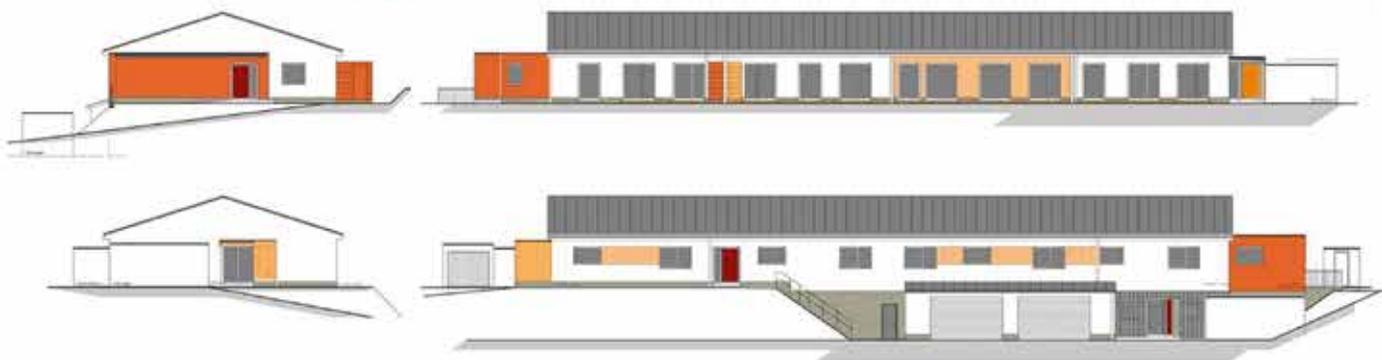


Nähe :: Wärme :: Vertrauen

TRAUM VOM WOHN-EIGENTUM VERWIRKLICHEN



im Herzen von Marienberg



4

EIGENTUMSWOHNUNGEN

MIT REIHENHAUSCHARAKTER

Den jeweiligen Kaufpreis aller vier Eigentumswohnungen teilen wir Ihnen gern auf Anfrage mit.

Objektbeschreibung

Am Goldkindstein 3 in Marienberg soll in Kürze eine exklusive Eigentumswohnanlage entstehen. Die derzeit noch als Lager genutzte Baracke auf dem Baugrund wird dafür von Grund auf neu errichtet und zu Ihrem neuen Zuhause ausgebaut. Die Baumaßnahmen sollen bis ca. Dezember 2021 andauern. Insgesamt entstehen hier 4 Eigentumswohnungen in gehobener Ausstattung.

Ausstattung

Wohnungstyp:	Etagenwohnung
Nutzfläche ca.:	98,12 m ² - 122,64 m ²
Etage:	1
Etagenanzahl:	1
Zimmer:	3 - 4
Badezimmer:	1
Balkon/Terrasse:	Ja
Garten/-mitbenutzung:	Ja
Objektzustand:	Erstbezug
Qualität der Ausstattung:	Gehoben
Bezugsfrei ab:	12/2021
Garage:	Ja (Mehrkosten)
Sonstiges:	barrierearm Wohnraum ebenerdig Fußbodenheizung mit Unterstützung von Solar Gartennutzung als Sondernutzungsrecht kann eingeräumt werden Abstellbox bzw. Keller vorhanden



ALLE INFOS HIER

Lage



Am Goldkindstein 3 | 09496 Marienberg

Das Wohngebiet "Goldkindstein" ist ruhig und nur wenige Gehminuten vom Stadtzentrum entfernt gelegen. Die Große Kreisstadt Marienberg (Nahe der Tschechischen Grenze) ist über die Bundesstraßen B174 und B101 direkt mit den Städten Chemnitz, Freiberg und Annaberg verbunden. Die gute Infrastruktur bietet alle Annehmlichkeiten Arbeit, Freizeit und med. Versorgung.



Stadtwerke Marienberg GmbH

Stadtwerke Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg

Herr Roy Brückner
Telefon: 03735 6793-11
Telefax: 03735 22526
r.brueckner@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de

WIR SIND IHR DIENSTLEISTER MIT SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE.



Shutdown in Sachsens größter Wasserwelt

Das COVID-19-Virus ist noch immer allgegenwärtig. Während vielerorts die Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie sukzessive gelockert werden, bleibt das AQUA MARIEN noch bis Ende Juni 2020 geschlossen. Was das für das Bad und seine Mitarbeiter bedeutet, zeigt ein Blick hinter die Kulissen unseres beliebten Freizeit- und Erlebnisbades

Bereits vor der Schließung galt erhöhte Alarmbereitschaft:

In vielen Bereichen des öffentlichen Lebens kehrt allmählich wieder so etwas wie Normalität ein. Das anhaltend niedrige Niveau der Neuinfektionen in unserer Region macht es möglich. Leider gingen die Lockerungen bisher noch nicht so weit, dass Freizeitbäder wie unser AQUA MARIEN ohne weiteres wieder öffnen konnten. Dabei gelten moderne Badeeinrichtungen in Bezug auf allgemeine Infektionsrisiken von Haus aus zu den sichersten Orten überhaupt. Grund sind die äußerst strikten Desinfektions- und Hygieneauflagen, die schon vor Corona ihre Gültigkeit hatten und im Zuge der auftretenden Pandemie noch einmal eigenständig von uns intensiviert wurden. Denn selbstverständlich wollten wir vermeiden, dass es in unserem Freizeitbad zu einem nachweislichen Corona-Ausbruch kommen könnte. Regelmäßige Abklatschproben, erhöhte Desinfektionsrhythmen und öffentlich einsehbare Reinigungs- und Desinfektionspläne sorgen im AQUA MARIEN seit jeher für einen höchstmöglichen Hygienestandard, den wir uns nun auch zusätzlich von einem unabhängigen Prüflabor zertifizieren lassen (Zertifikat: Hygiene Plus). Trotzdem haben wir die tagesaktuellen Entwicklungen der Fallzahlen seit Februar sehr genau beobachtet und die Empfehlungen seitens der zuständigen Behörden und Gesundheitsämter strikt umgesetzt. Bis zum allgemeinen Lockdown sind im AQUA MARIEN glücklicherweise auch keine positiven Corona-Fälle bekannt geworden.



Rico Rother (Badleiter) erklärt die umfangreichen Desinfektions- und Hygienepäne

Was es bedeutet, ein Freizeitbad zu schließen:

Dort wo tagtäglich Spiel und Spaß regierten ist es ruhig geworden. Es war ein Shutdown mit Ansage, auf den wir uns zwar vorbereitet haben, aber trotzdem nicht wussten, welche Tragweite eine Schließung auf unbestimmte Zeit tatsächlich haben würde. Daher war es gut, dass wir schon frühzeitig einen eigenen Krisenstab einberufen und entsprechende Notfallpläne erarbeitet haben. Die vorübergehende Schließung des AQUA MARIEN war daher ein Szenario, das schon mit Beginn der Pandemie sehr wahrscheinlich war und auf das wir uns schmerzlich vorbereitet haben.

In Folge der Anfang März recht brisanten Infektionslage und den steigenden Fallzahlen des Coronavirus im Raum Sachsen hatten wir uns am 16. März 2020 in Abstimmung mit den Sächsischen Landes- und Gesundheitsbehörden dann letztendlich zur vorübergehenden Schließung des AQUA MARIEN entschlossen. Besonders hart traf die Entscheidung unsere knapp 70 Kolleginnen und Kollegen. Denn der Erfolg des AQUA MARIEN über zwei Jahrzehnte hinweg ist in erster Linie ihrem unermüdlichen Einsatz und ihrer Leidenschaft zu verdanken. Darum ist es umso trauriger, dass Sie nun alle völlig unverschuldet die Folgen der aktuellen Pandemie erdulden müssen. Auch wenn wir alle fest daran glauben, dass es für das AQUA MARIEN und sein gesamtes Team, mit der in Kürze geplanten Wiedereröffnung, einen funktionierenden Weg aus der Krise gibt, brauchte es an manchen Tagen eine extra Portion Humor und positives Denken, die sich zum Glück alle bewahrt haben. Und so arbeiten hinter verschlossenen Türen alle Hand in Hand an der Aufrechterhaltung des Betriebszustandes und damit für den Erhalt ihres AQUA MARIEN.

Shutdown oder Stand-by:

Die Schließung einer Einrichtung wie dem AQUA MARIEN ist wesentlich komplizierter als man sich das vielleicht vorstellen mag. Denn die technischen Anlagen können nicht einfach heruntergefahren und für einige Wochen außer Betrieb genommen werden. Das Freizeitbad ist so konzipiert, dass es rund 360 Tage im Jahr unter Vollast läuft. Durch das spezielle Mikroklima, die hohe Luftfeuchtigkeit und die darauf abgestimmten Baukomponenten können längerfristige

Abweichungen vom Regelbetrieb zu eklatanten Folgeschäden führen. So darf das Wasser beispielsweise nur für kurze Zeit abgelassen werden, damit die Fugen in den Becken feucht gehalten und elastisch bleiben. Außerdem trägt der enorme Druck des Wassers dafür Sorge, dass sich die Fliesen nicht von den Becken lösen.

Deshalb läuft das AQUA MARIEN seit Mitte März quasi im Stand-by Betrieb. Die Wasserkreisläufe, Pumpen, Filter und Klimaanlage arbeiten weiterhin auf einem vertretbaren Minimum – ohne dass das Bad Gefahr läuft, ernsthaften Schaden zu erleiden. Die täglichen Wartungsarbeiten zur Betriebsführung sind somit auch weiterhin notwendig und werden von den zuständigen Kolleginnen und Kollegen sorgfältig durchgeführt. Trotzdem entwickelte sich das lange Warten bis zur bevorstehenden Wiedereröffnung gerade auch für die meisten unserer Mitarbeiter zur Geduldssprobe.

Eine Einschätzung der Gefährdungslage von Freizeitbädern:

Sobald das AQUA MARIEN und ähnliche Einrichtungen wieder vollumfänglich öffnen, sollten sich Besucher keine allzu großen Sorgen um erhöhte Ansteckungsrisiken machen. Die organisatorischen und baulichen Gegebenheiten machen es Viren hier nämlich besonders schwer, sich zu verbreiten. Innerhalb der Becken sorgt beispielsweise das Chlor dafür, dass Viren keine Chance haben. Aerosole, von denen nach ersten Einschätzungen der Virologen das höchste Ansteckungsrisiko auszugehen scheint, werden über die mächtigen Abluftanlagen direkt über den Köpfen der Badegäste abgesaugt. Einer Anreicherung der Atemluft mit infektiösen Partikeln wird somit aktiv entgegengewirkt.

Solange sich also alle Badegäste an die allgemeinen Abstandsgebote halten und Situationen vermieden werden, in denen Besucher den Abstand zu anderen Gästen nicht selbst bestimmen können, ist das Ansteckungsrisiko hier nicht höher als anderswo einzustufen. Beste Voraussetzungen also, um sich schon jetzt auf einen ungeübten Badespaß zu freuen.

Warum eine Wiedereröffnung Zeit braucht:

Auch wenn seitens der Bundes- oder sächsischen Landesregierung sowie den zuständigen Behörden Lockerungen in Kraft treten, die eine Öffnung von Freizeitbädern wie dem AQUA MARIEN grundsätzlich wieder möglich machen, ist eine Inbetriebnahme nicht innerhalb eines Tages realisierbar. Nach einer derart langen Betriebsunterbrechung wie dieser, ist eine Wiedereröffnung im Aufwand einer kompletten Neueröffnung gleichzusetzen.

Denn obwohl die Wasseraufbereitung auch während der Schließung durchgehend gewährleistet war, müssen alle Wasserkreisläufe durch das Gesundheitsamt chemisch und biologisch beprobt werden. Bei 7 Wasserkreisläufen und 5 Trinkwasserproben pro Kreislauf kommt hier eine beachtliche Menge zusammen. Die Auswertung selbst dauert dann in der Regel noch einmal bis zu 12 Tage. „Wir müssen die Erwartungshaltung unserer Gäste dahingehend dämpfen, dass wir nach einem behördlichen Startsignal sofort am nächsten Tag wieder öffnen können. Rund zwei Wochen Vorlaufzeit werden wir auf jeden Fall benötigen.“, erklärt Rico Rother.

Instandhalten statt Abwarten:

Nachdem schnell absehbar war, dass eine baldige Wiedereröffnung noch in weiter Ferne liegt, haben wir uns dazu entschlossen, die für September geplanten Wartungsarbeiten kurzerhand vorzuziehen. Normalerweise wird dieses jährliche Wartungsintervall mindestens ein halbes bis drei Viertel Jahr im Voraus geplant und vorbereitet. Das ist immer ein logistischer Kraftakt – schließlich müssen alle beteiligten Handwerksfirmen genau terminiert und die benötigten Materialien



Rico Rother (Badleiter) bei der Inspektion der Instandhaltungsarbeiten an den Rutschen

fristgerecht geliefert werden. Auch wenn die Gegebenheiten eines breiten Lockdowns allen Anforderungen an fristgerechte Terminplanungen und Lieferketten entgegenstanden, konnten die intensiven Instandhaltungsarbeiten bereits am 18. Mai beginnen. Denn manchmal braucht man einfach nur ein bisschen Glück und Improvisationstalent.

„So konnten wir über einen Zwischenhändler beispielsweise recht kurzfristig dringend benötigte italienische Fliesen organisieren.“, berichtet Rico Rother (Badleiter). „Zudem haben wir von Auftragsausfällen einiger Handwerksbetriebe profitiert, die normalerweise über Monate ausgebucht und europaweit im Einsatz sind. Diese waren natürlich ebenfalls froh, die drohende Kurzarbeit für ihre Belegschaft mit alternativen Aufträgen hier in der Region kompensieren zu können. So zeigt sich, dass selbst eine Krise diesen Ausmaßes gewisse Chancen birgt.“



Geduld und Nerven waren trotzdem gefragt. Denn gerade auf Spezialersatzteile für die komplexe Bädertechnik mussten wir sehr lange warten. Andere Arbeiten waren leichter umzusetzen. Neben der grundständigen Reinigung wirklich aller Bereiche inklusive Becken, der Grünanlagenpflege und der Wartung der Rutschenanlagen, war es erstmals möglich, alle dauerelastischen Fugen auf einmal zu erneuern. Bei schätzungsweise etlichen Kilometern Silikonfugen, kann jeder, der selbst schon mal sein Bad zuhause modernisiert hat, abschätzen, wieviel Aufwand dahinter steckt. Alles in allem hat das ganze Team des AQUA MARIEN mit viel Herz und Leidenschaft daran gearbeitet, das sich unser geliebtes Freizeitbad bei seiner Wiedereröffnung auch nach nunmehr 23 Jahren wie aus dem Ei gepellt präsentieren kann.

Im Namen des gesamten AQUA MARIEN Teams danken wir für den breiten Zuspruch, den wir in dieser schweren Phase bekommen haben und freuen uns darauf, Sie und alle anderen Badegäste bald wieder persönlich zum fröhlichen Planschen und Entspannen in Sachsens größter Wasserwelt begrüßen zu dürfen. Bleiben Sie gesund!

Sie suchen eine neue **HERAUSFORDERUNG?**



Wir suchen **VERSTÄRKUNG**

für unser **TEAM**



FOLGENDES STELLENANGEBOT WARTET AUF SIE:

Auskunft zu Umfang und Verarbeitung personenbezogener Daten:
<https://www.stadtwerke-marienberg.de/Datenschutz-Karriere-SWM.pdf>

> **PHYSIOTHERAPEUT (m|w|d)**

Beschäftigung: Vollzeit (Teilzeit möglich)

AUSBILDUNG - MIT PERSPEKTIVE:

> **KOCH | KÖCHIN (m|w|d)**

Ausbildungsbeginn: 2020



PRAXIS:

- in der Badgastronomie des Freizeitbades AQUA MARIEN

THEORIE:

- im BSZ für Ernährung, Technik und Wirtschaft in Annaberg-Buchholz

DAUER:

- in der Regel 3 Jahre

PRÜFUNGEN:

- im 2. Ausbildungsjahr eine schriftliche Zwischenprüfung
- Abschlussprüfung im 3. Ausbildungsjahr bei der IHK Chemnitz

AUSHILFEN - GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG:

> **REINIGUNG (m|w|d)**

geringfügige Verdienstbasis bis 450 € mit flexibler Arbeitszeit

> **KÜCHE (m|w|d)**

geringfügige Verdienstbasis bis 450 € sowie Schülerarbeit in den Ferien und am Wochenende für Schüler ab 15 Jahren

ALLE INFOS UNTER:

www.aquamarien.de



JETZT BEWERBEN!

Freizeitbad AQUA MARIEN | Stadtwerke Marienberg GmbH
 Am Lautengrund 5 | 09496 Marienberg
 Telefon: +49 (0) 3735 6808-0 | Telefax: +49 (0) 3735 680837
 E-Mail: info@aquamarien.de | Internet: www.aquamarien.de

WERDEN SIE TEIL UNSERER UNTERNEHMENSFAMILIE...



Nähe :: Wärme :: Vertrauen

FERIEN- UND BESUCHERWOHNUNG in Marienberg

www.stadtwerke-marienberg.de



Ausstattung:

- 1 Schlafzimmer
- 2 Kinderzimmer
- 1 Wohnzimmer
- Küche (voll ausgestattet)
- Bad mit Dusche und WC
- TV-Gerät
- PKW-Stellplatz

Anfragen & Buchungen:

Stadtwerke Marienberg GmbH
 Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg
 Telefon: 03735 6793-0 | Telefax: 03735 22525
info@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de

Adresse:
 Paul-Roltzsch-Straße 8
 09496 Marienberg

Nähe :: Wärme :: Vertrauen



IMMOBILIENSERVICE NACH MAß

www.stadtwerke-marienberg.de



- Objektverwaltung
- Hausmeisterservice
- Eigentumsverwaltung
- Betriebskostenabrechnung
- Betriebskostenmanagement



Stadtwerke Marienberg GmbH
 Zschopauer Straße 37
 09496 Marienberg
 Telefon: 03735 6793-0
 Telefax: 03735 22525
info@stadtwerke-marienberg.de
www.stadtwerke-marienberg.de

Alle Leistungen gemäß Berufszulassungsregelung für gewerbliche Immobilienmakler und Wohnimmobilienverwalter.

WIR SIND IHR DIENSTLEISTER MIT SERVICE RUND UM DIE IMMOBILIE.

Wir sind dabei! Das AQUA MARIEN ist Teil vom „Mein Marienberg“- Vorteilsprogramm!



Wer am beliebten Marienberger Bonusprogramm teilnimmt und fleißig Treuepunkte sammelt, kann diese seit Kurzem auch im AQUA MARIEN einlösen. Als neuer Partner von „Mein Marienberg“ sind wir damit auch offizielle Akzeptanzstelle für den CityPass-Stadtgutschein.



„Mein Marienberg“ ist das Bonusprogramm, mit dem sich Shopping in der Marienberger Innenstadt gleich doppelt lohnt. Denn in Kooperation mit der Innenstadtinitiative versüßen hier seit einigen Jahren die Betreiber des Vorteilsprogramms das Einkaufsvergnügen im lokalen Einzelhandel durch ein attraktives Bonussystem. Treuepunkte, die ab einem Einkaufswert von 5,00 Euro gewährt werden, können nämlich gegen wertvolle Prämien eingetauscht werden. Zusätzlich erfreut sich auch der universelle Stadtgutschein immer größerer Beliebtheit als clevere Geschenkidee, da er in beinahe allen teilnehmenden Geschäften einlösbar ist. Das finden auch wir prima und freuen uns, dass wir unseren Gästen mit „Mein Marienberg“ nun ebenfalls weitreichende Vorteile gewähren können.

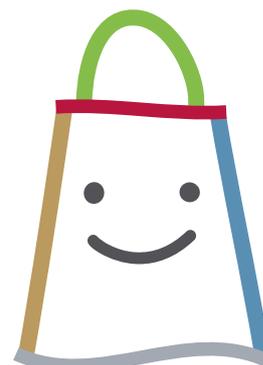
So hat sich sicherlich bereits herumgesprochen, dass auch unser Freizeit- und Familienbad AQUA MARIEN seit einigen Wochen offizieller Partner und Akzeptanzstelle von „Mein Marienberg“ ist. Damit haben unsere Gäste nun auch die Möglichkeit, während unserer Öffnungszeiten, bei uns Ihr Guthaben auf Ihre „Mein Marienberg“-Karte aufzuladen oder einen der beliebten Stadtgutscheine zu erwerben. Diese können natürlich auch gleich bei uns im Bad eingelöst werden. Das Tolle ist, die gesammelten Punkte und Gutscheine auf Ihrem Kundenkonto verfallen nicht, so besteht kein Zeitdruck und Sie können in aller Ruhe für Ihre Lieblingsprämie sammeln.

Wir sind begeistert von den vielfältigen Möglichkeiten des Systems und der großen Nachfrage im ganzen Stadtgebiet. Das Netzwerk der teilnehmenden Händler, Gastronomen und Dienstleister wächst stetig und die Marienberger Kunden danken es mit reger Beteiligung. Auch wenn das Prinzip bekannt ist, bietet „Mein Marienberg“ im

Vergleich zu anderen Payback- und Bonussystemen einen entscheidenden Vorteil. Es funktioniert ausschließlich regional. Denn nur ortsansässige Unternehmen können sich daran beteiligen, so dass der Werterhalt für unsere Region damit von vornherein garantiert ist. Jeder umgesetzte Euro verbleibt hier vor Ort und auch die Prämien, egal ob Sachwerte oder Dienstleistungen, stammen aus dem Pool lokaler Anbieter.

Welche Geschäfte sich an „Mein Marienberg“ beteiligen und welche Prämien locken, erfahren Sie ganz einfach unter: <https://mein-marienberg.de/>

Selbstverständlich können Sie auch weiterhin ganz einfach und bequem **unsere** hauseigenen Gutscheine rund um Badespaß, Sauna & Wellness im Onlineshop oder direkt im AQUA MARIEN an der Kasse kaufen und verschenken.





Der Sommer kann kommen: Aufgrund behördlicher Lockerungen der Hygienemaßnahmen im Zusammenhang mit der Eindämmung des Corona-Virus und Dank eines umfassenden Hygienekonzepts, können sich unsere Badegäste diesen Sommer auf eine wohltuende Abkühlung freuen. Ein paar Einschränkungen bleiben aber.

Während Auslandsreisen für die meisten von uns angesichts der anhaltenden Reiseeinschränkungen in diesem Jahr nur bedingt möglich sind, gibt es gute Nachrichten für all jene, die ihren Sommerurlaub in heimischen Gefilden verbringen werden. Denn auch wenn noch kein Ende der Corona-Pandemie absehbar ist, erlauben uns die derzeitigen Lockerungen der Kontaktbeschränkungen einen wohlverdienten Badespaß – natürlich nur in Verbindung mit der Umsetzung und Einhaltung geltender Hygienerichtlinien.

Damit konnte auch unser beliebter Rätzteich in Gelobtland wie geplant am 30. Mai 2020 in die diesjährige Freibadsaison starten. Das wird die meisten Badegäste und Urlauber der Region besonders freuen, ist doch das weitläufige Waldbad aufgrund seiner idyllischen Lage und seinem besonderen Flair ein begehrtes Ausflugs- und Erholungsziel an heißen Sommertagen.

Verglichen zum normalen Badebetrieb müssen sich unsere Besucher in diesem Jahr aber auf einige Besonderheiten einstellen. Trotz kleinerer Einschränkungen möchten wir allen den Besuch am Rätzteich aber so angenehm und entspannt wie möglich gestalten. So ist das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes beispielsweise nur in stärker frequentierten Wartebereichen wie der Kasse, den Toiletten und am Imbiss notwendig. Im Liege- und Erholungsbereich sowie im Wasser kann darauf verzichtet werden, sofern alle Gäste die ohnehin schon gewohnten und allgemein gültigen Abstandsregeln einhalten. So gilt auch hier ein empfohlener Mindestabstand von 1,5 m auf den Liegewiesen und anderen öffentlichen Bereichen des Bades. Wenn möglich sollte diese Distanz auch beim fröhlichen Planschen im Wasser eingehalten werden. Personengruppen sind, abgesehen von in einem Haushalt lebenden Personen, nur mit Mitgliedern eines weiteren Haushalts gestattet. „Hier appellieren wir an die Vernunft und



Rücksichtnahme unserer Badegäste. Aus vielen anderen Bereichen des öffentlichen Lebens sind wir es mittlerweile alle gewohnt, unnötige Kontakte außerhalb des häuslichen Bereichs zu vermeiden. Wir sind davon überzeugt, dass unsere Gäste schon allein im Interesse des Eigenschutzes für diese Regelung Verständnis haben werden.“, so Rico Rother (Badleiter). Mit entsprechenden Hinweisschildern und personeller Verstärkung bei der Badeaufsicht möchten wir trotz Hygieneregeln für einen ungetrübten Badespaß sorgen. Grundlage aller Maßnahmen bildet unser vom Gesundheitsamt genehmigtes Sicherheits- und Hygienekonzept. Es umfasst noch engmaschigere Reinigungs- und Desinfektionszyklen für alle Kontaktflächen sowie Sanitärbereiche als bisher und wir werden zusätzliche Desinfektionssponder für unsere Gäste bereithalten.

Einen Wehrmutstropfen gibt es aber. Das wetterunabhängige Fröhschwimmen muss in diesem Jahr leider ausfallen. Viele Anwohner nutzten gern die Morgenstunden für einen kurzen Boxenstopp am „Rätzteich“, um sich schnell zu erfrischen oder zügig ein paar Bahnen zu schwimmen. Unter den Bedingungen der Corona-Pandemie ist dieses Angebot in diesem Jahr aber nicht realisierbar. „Wir bitten an dieser Stelle um breites Verständnis. Angesichts der Tatsache, dass eine Öffnung der sächsischen Freibäder vor einigen Tagen keineswegs selbstverständlich war, ist diese Einschränkung aber sicher nur ein kleiner Wehrmutstropfen.“, erklärt Mike Kirsch (SWM Geschäftsführer). Auch die Nutzung des Bolzplatzes und der Beachvolleyball-Anlage sind von Amtswegen her untersagt, da bei diesen Kontaktsportarten der geforderte Sicherheitsabstand nicht gewährleistet wäre.

An Wochenenden, Feiertagen sowie während der Ferien auch werktags beginnt der reguläre Badebetrieb wie gewohnt täglich um 10:00 Uhr. Außerhalb der Ferien öffnet der „Rätzteich“ werktags ab 12:00 Uhr seine Tore. Geöffnet bleibt das Freibad jeweils bis 20:00 Uhr. Wer nach dem Feierabend noch Lust auf eine nasse Abkühlung hat, profitiert ab 17:00 Uhr vom vergünstigten Feierabendtarif, den wir auch in diesem Jahr wieder anbieten.

Tarif	Eintrittsentgelte
Einzelkarte ohne Ermäßigung	4,00 €
Abendtarif ohne Ermäßigung (ab 17:00 Uhr)	2,00 €
Einzelkarte ermäßigt*	2,00 €
Abendtarif ermäßigt (ab 17:00 Uhr)	1,00 €
10er Karte ohne Ermäßigung	25,00 €
10er Karte ermäßigt*	10,00 €
Jahreskarte ohne Ermäßigung	35,00 €
Jahreskarte ermäßigt*	21,00 €

* Kinder bis 3 Jahre frei | Ermäßigt: Kinder ab 4 - 16 Jahre, Schüler, Auszubildende, Studenten, Behinderte (ab 50 % Behinderung, bei Merkzeichen „B“ eine Begleitperson freier Eintritt)

Die Besucher wird es freuen, dass sich in Bezug auf Eintrittsentgelte sowie den Verzicht auf Parkgebühren im Vergleich zum Vorjahr keine Änderungen ergeben haben.

Wir freuen uns darauf, mit der Öffnung des Rätzteichs besonders vielen Familien mit Kindern einen willkommenen Freizeitausgleich bieten zu können. Sollten während der Freibadsaison weitere Lockerungen der zuständigen Behörden erfolgen, werden wir die ohnehin schon akzeptablen Einschränkungen sukzessive auch hier heruntergefahren.

Jetzt können wir nur noch auf schönes Wetter hoffen.



SUMMER
times



Pockau-Lengefeld - Hier bin ich zuhaus!

LWB

LENGEFELDER
WOHNBAU GMBH



Kontakt:

p.scholz@stadtwerke-marienberg.de
Tel. 03735 / 67 93 0 | Fax: 03735 / 2 25 26

Schulstraße 12 | 09514 Pockau-Lengefeld
Zschopauer Straße 37 | 09496 Marienberg

www.lengefelder-wohnbau.de
www.stadtwerke-marienberg.de



#212259900 © js-photo / Fotolia

moderner und freundlicher
EIGENHEIMSTANDORT

Am Park in 09514 Pockau-Lengefeld

4 von 8
Grundstücken
verfügbar!

Hier ist Platz für Ihr Eigenheim!

Die voll erschlossenen Grundstücke können ab sofort zum Preis von **66,00 Euro/m²** erworben werden.
(unverbindliche Reservierung für 2 Monate möglich)



Ihr Traum vom eigenen Zuhause?

Bei Interesse oder Rückfragen: Lengefelder Wohnbau GmbH, Schulstraße 12 in Pockau-Lengefeld
Telefon: 03735-67930 (Herr Brückner) | Mail: r.brueckner@stadtwerke-marienberg.de

**Traumschloss
zum Traumpreis!**

**Aktionszeitraum
13. – 26. Juli**

**auf Grundstücke
5%
Rabatt***

**... sowie traumhafte
Wohnungen!**

www.lengefelder-wohnbau.de/aktion

LWB
LENGEFELDER
WOHNBAU GMBH

*) Die Gewährung des Rabatts erfolgt nur bei Wirksamwerden eines verbindlichen Kaufvertrages für eines der von uns angebotenen Baugrundstücke innerhalb des Aktionszeitraums vom 13.07. – 26.07.2020, sofern seitens der LWB gegenüber Ihnen als Käufer keine Bedenken bestehen (Bonitätsprüfung positiv). Der Rabatt wird zum Bestandteil des Kaufvertrages und bezieht sich auf den vorab gültigen Verkaufspreis (Euro/m²).

Traumschloss zum Traumpreis!

Auf der Suche nach einer neuen Wohnung oder einem passenden Baugrundstück? Vom **13.07. – 26.07.2020** gilt bei uns das Motto: „Mehr ist weniger!“ Richtig gelesen.

Bei uns sparen Sie mit jedem Quadratmeter bares Geld beim Kauf Ihres Traumgrundstücks. Das nennen wir **WOHNsinn-Deals!** Darf's auch bei Ihnen ein bisschen mehr sein? Kein Problem - mit uns werden all Ihre Wohnträume wahr.

Trautes Heim – geld spar' ich ein!

Künftige Bauherren aufgepasst! Auf unsere voll erschlossenen Baugrundstücke gewähren wir Ihnen im **Aktionszeitraum 5 % Rabatt*** auf den Kaufpreis. Da bleibt Ihnen mehr Flexibilität und Budget beim Bau Ihres Traumhauses.

*) Die Gewährung des Rabatts erfolgt nur bei Wirksamwerden eines verbindlichen Kaufvertrages für eines der von uns angebotenen Baugrundstücke innerhalb des Aktionszeitraums vom 13.07. – 26.07.2020, sofern seitens der LWB gegenüber Ihnen als Käufer keine Bedenken bestehen (Bonitätsprüfung positiv). Der Rabatt wird zum Bestandteil des Kaufvertrages und bezieht sich auf den vorab gültigen Verkaufspreis (Euro/m²).

Bauen in Pockau-Lengefeld

Trautes Heim, Glück allein! Dieses alte Sprichwort war noch nie aktueller als heute. Viele Familien träumen vom eigenen Haus im Grünen, bietet es doch gegenüber einer konventionellen Mietwohnung eine Menge Vorzüge. Neben ausreichend Platz, einem eigenen Garten und viel Entfaltungsspielraum ist es gerade die ersehnte Unabhängigkeit, die den Eigenheimbau für junge Familien so erstrebenswert macht.

In Pockau-Lengefeld bieten wir deshalb mit der gezielten Erschließung preiswerter Baugrundstücke besonders jungen Familien eine Perspektive, damit der Traum vom Eigenheim nicht nur ein Traum bleibt.

Eigenheimsiedlung „Am Park“ – Platz für Ihren Traum vom eigenen Zuhause!

Der erst 2018 erschlossene Eigenheimstandort im Ortsteil Lengefeld umfasst acht Grundstücke mit einer durchschnittlichen Grundstücksfläche von 710 m². Also genügend Platz, um sich voll zu entfalten und die Ruhe sowie seine Privatsphäre zu genießen. Ruhig gelegen an einer neugeschaffenen Anliegerstraße können Sie sich hier mit Ihrer Familie Ihren individuellen Traum vom eigenen Zuhause verwirklichen. Sollten Sie sich für eines der angebotenen Grundstücke entscheiden, können Sie auch sofort loslegen. Alle Hausanschlüsse liegen an, die Abwasserleitungen sind verlegt und auch

eine moderne Straßenbeleuchtung ist schon installiert. Der reguläre Verkaufspreis dieser vollerschlossenen Grundstücke beträgt 66,- €/m². Entscheiden Sie sich innerhalb des Aktionszeitraums für den Kauf eines Grundstücks, sparen Sie im Durchschnitt 2.343,- € (5% Rabatt* bei einer angenommen Fläche von 710 m²) vom Gesamtverkaufspreis. Darüber hinaus bieten wir allen Interessenten die Möglichkeit zur unverbindlichen Reservierung eines Grundstücks für den Zeitraum von zwei Monaten.

Attraktiver Wohnraum besonders für Familien mit Kindern

Die Umbaumaßnahmen in der Schulstraße 12-14 sind fast abgeschlossen. Das Modernisierungskonzept soll der steigenden Nachfrage nach großzügigerem und bezahlbarem Wohnraum Rechnung tragen. Interessenten sind herzlich zur Besichtigung eingeladen.



Es ist ein erfreulicher Trend, dass immer mehr junge Familien in ihre erzgebirgische Heimat zurückkehren, um hier ihr berufliches sowie privates Glück zu finden. Das belebt unsere Region ungemein und ist ein Indiz für ein Erstarren des hiesigen Wirtschaftsstandorts. Schon wegen ihrer geografischen Lage profitiert besonders die Stadt Pockau-Lengefeld seit einigen Jahren von dieser positiven demografischen Entwicklung.

Damit verschiebt sich allerdings auch die Nachfragesituation auf dem lokalen Wohnungsmarkt. Denn wenn es innerhalb unserer Kommunen immer mehr Familien mit Kindern gibt, steigt natürlich auch der Bedarf an entsprechend großen Wohnungen. Mit weiterführenden Konzepten zur Entwicklung des eigenen Wohnungsbestandes reagierte die Lengefelder Wohnbau GmbH frühzeitig auf diese Trendwende. Mit dem Ziel, attraktivere Wohnungsgrundrisse zu schaffen, startete 2019 das erste Pilotprojekt in der Schulstraße 12 – 14, wo im Rahmen einer umfassenden Modernisierung mehrere 2-Raumwohnungen



zu schicken 4-Raumwohnungen umgestaltet wurden. Wir haben bereits darüber berichtet.

Mittlerweile nähern sich die Baumaßnahmen wie geplant ihrem Ende. Nach den anfänglichen Rohbauarbeiten mit Veränderung der Grundrissgestaltung wurden erst kürzlich die Kellerfußböden komplett trockengelegt und mit einer kapillarbrechenden Splitt-Schicht und Pflasterbelag versehen. Auch die mittlerweile maroden Kellerabtrennungen wurden entfernt und sollen im Juli durch funktionale Stahlabtrennungen ersetzt werden.

Ebenso wurde die gesamte Hauselektrik von Grund auf erneuert.

Mit der Renovierung des Treppenhauses und Instandsetzung der Fassade erlebt das Gebäude nun auch optisch eine Frischzellenkur. Das Highlight werden die großzügigen Balkone bilden, die im letzten Bauabschnitt errichtet werden.

Sollte sich die Nachfrage mit unseren Erwartungen decken, wäre eine Fortsetzung des Konzepts in der Schulstraße 17 denkbar.

An dieser Stelle möchten wir allen Bewohnern und Anliegern einen besonderen Dank aussprechen, dass Sie manch Einschränkung während der Umbauphase so besonnen erduldet haben.



BAU-WITTIG
Inb. Frank Wittig

Kompletter Hochbau ■■■
Putzarbeiten ■■■
Pflasterarbeiten ■■■
Zimmerei ■■■

09514 Lengefeld
Gewerbering 21
Tel.: 03 73 67/8 79 94
Fax: 03 73 67/8 78 94
Funk: 01 72/9 23 18 92
E-Mail: bau-wittig@t-online.de



Gas – Wasser – Heizung
Klempnerei
erdverlegte Rohrleitungen

Klempnerei
Astrid Wagner

Besuchen Sie unsere umfangreiche Bäderausstellung!

Hauptstraße 71, 09514 Pockau-Lengefeld, OT Lippersdorf
Telefon (03 73 67) 3 05-13
Telefax (03 73 67) 3 05-25
E-Mail: kontakt@klempnerei-wagner.de



anerkanntes
Fachunternehmen
für Rohrleitungsbau



TISCHLEREI KONRAD MÜNZNER

Augustusbürger Straße 5 · 09514 Lengefeld
Tel. 037367 2681 · Fax 037367 2906
kontakt@tischlerei-muenzner.de · www.tischlerei-muenzner.de



FLIESEN HEROLD

Ronny Herold
Hauptstraße 81
09514 Pockau-Lengefeld
OT Lippersdorf

Tel.: 037367 - 39 95 86
Fax: 037367 - 39 95 76
Funk 0173 - 37 09 963
fliesen-herold@t-online.de

LEISTUNGEN

- Fliesen-, Platten-, Mosaikverlegung
- Natursteinarbeiten im Innenbereich
- Balkone & Terrassen
- Reparaturen von Fliesenarbeiten
- Silikonreparaturen
- Beratung zu Fliesen & Material

elimo 

Elektroinstallation und Montage GmbH

- Einrichtung von Neuanlagen
- Sanierung von Altanlagen
- Satellitenanlagen
- Nachtstromheizungen
- Einbruchsmeldeanlagen
- Kommunikationsanlagen
- KNX-Anlagen
- Telefonanlagen

Augustusbürger Str. 128 · 09514 Pockau-Lengefeld / OT Wünschendorf
Telefon 037367 2354 · Telefax 037367 87818
www.elimo-gmbh.de

Alles aus einer Hand!



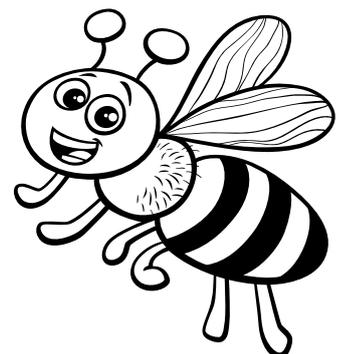
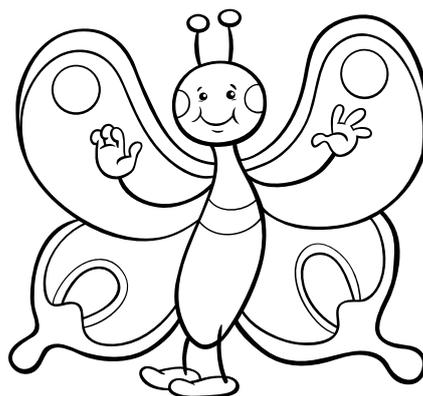
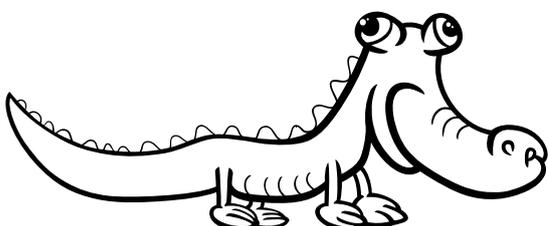
Klempnerei, Sanitär- und Heizungstechnik
GmbH 09496 Marienberg

Zschopauer Str. 39 - Tel.: 03735/6660 - Fax: 03735/66629
eMail: info@ksh-marienberg.de www.ksh-marienberg.de

Dem Feuer keine Chance!
Feuerlöschgeräte und Brandschutzservice

Firma Dietrich Friß - Feuerschutz
Untere Schmiedegasse 13 · 09456 Annaberg-Buchholz
Tel. 03733 24097 · Fax 03733 22058
www.feuerschutz-friess.de

Zum Ausmalen 





Vermietungsangebote der LWB in Pockau-Lengefeld

Schulstraße 12
09514 Pockau-Lengefeld
Tel. 037367 87414
Fax 03735 22526

p.scholz@stadtwerke-marienberg.de
www.lengefelder-wohnbau.de

Geschäftsführer: Mike Kirsch

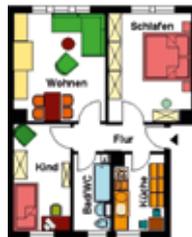


Schulstraße 12 in 09514 Lengefeld

2-Raum-Wohnung mit Balkon, 41,8 m², 2. Etage links, Gasthermenheizung

Energieausweis des Objektes
Energieverbrauch: 101,8 kWh/(m²/a)

Mietkosten
Grundmiete: ca. 260,00 €
Betriebskosten: ca. 50,00 €
Heizkosten: ca. 00,00 €
Gesamt: ca. 310,00 €



Schulstraße 23 in 09514 Lengefeld

3-Raum-Wohnung, 58,8 m², 3. Etage links, innen, Gasthermenheizung

Energieausweis des Objektes
Energieverbrauch: 107,9 kWh/(m²/a)

Mietkosten
Grundmiete: ca. 290,00 €
Betriebskosten: ca. 65,00 €
Heizkosten: ca. 00,00 €
Gesamt: ca. 355,00 €

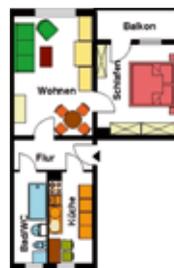


Schulstraße 12 in 09514 Lengefeld

4-Raum-Wohnung, 83,5 m², 2. Etage rechts, Gasthermenheizung

Energieausweis des Objektes
Energieverbrauch: 101,8 kWh/(m²/a)

Mietkosten
Grundmiete: ca. 500,00 €
Betriebskosten: ca. 120,00 €
Heizkosten: 00,00 €
Gesamt: ca. 620,00 €



Schwimmbadstraße 13 B in Lengefeld

2-Raum-Wohnung mit Balkon, 51,0 m², 3. Etage links, Gasthermenheizung

Energieausweis des Objektes
Energieverbrauch: 88,2 kWh/(m²/a)

Mietkosten
Grundmiete: ca. 250,00 €
Betriebskosten: ca. 55,00 €
Heizkosten: 00,00 €
Gesamt: ca. 305,00 €

Neues Jahr – neues Eigenheim?

Wir haben die passenden Grundstücke – natürlich voll erschlossenen – in Pockau-Lengefeld für Sie!



Bei Interesse oder Rückfragen:

Lengefelder Wohnbau GmbH
Schulstraße 12 in 09514 Pockau Lengefeld
Tel. 03735-67930 (Herr Brückner)
r.brueckner@stadtwerke-marienberg.de

RÄTSELN UND GEWINNEN

Lösungswort

Die Buchstaben aus den farbigen Kästchen der Reihenfolge nach rechts eintragen und fertig ist das Lösungswort. Einsendeschluss ist der 24. Juli 2020.

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Blas- musiker	reißend schnell	alge- rische Stadt	Teil der Stunde	essen	Hafen- stadt in Südost- italien	linker Neben- fluss der Fulda	von vorn	Nadel- baum, Kiefern- art	Frage- wort	Kostbar- keit, Juwel	Fahr- zeugart	stark basische Verbin- dung
8							russi- sche Tänzerin (Anna)					amerik. Schaus- pieler (Henry)
Opern- solo- gesang				schöner Jüngling d. griech. Sage				4	An- sprache, Vortrag		Fußball- mann- schaft	
in Ei und Semmel- bröseln wenden					7		nord- amerik. Wapiti- hirsch	Wagnis				
			3	zu- kommen lassen, geben		5				herbei, hierher (ugs.)	6	
Fehl- betrag, Verlust		Wirk- stoff im Tee				eng- lisches Bier		2	Vorname von US- Präsident Trump			
gerade jetzt			1	weiches Mineral			Leucht- diode (Abk.)			Durch- sichtsbild (Kzw.)		

Der Weg zum Gewinn

Schreiben Sie das Lösungswort mit Ihrem Namen und Ihrer Adresse auf eine Postkarte und senden Sie diese an: Energieversorgung Marienberg GmbH, Zschopauer Straße 37, 09496 Marienberg oder per E-Mail an info@energie-marienberg.de

Mit Ihrer Teilnahme akzeptieren Sie die folgenden Teilnahmebedingungen: Teilnahmeberechtigt sind alle, die mindestens 18 Jahre alt sind und ihren Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland haben. Jede Person darf nur einmal am Gewinnspiel teilnehmen. Die Teilnahme über automatisierte Massenteilnahmeverfahren Dritter ist unzulässig. Der Gewinn wird unter allen richtigen Lösungswörtern verlost. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Der Gewinn wird nicht in bar ausbezahlt. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Sofern sich der Gewinner auf eine Gewinnbenachrichtigung nicht innerhalb von zwei Monaten meldet, verfällt der Gewinn und es wird ein Ersatzgewinner ausgelost. Der Versand der Gewinne erfolgt nur innerhalb Deutschlands.

Informationen gemäß Art. 13 DSGVO:

Verantwortliche Stelle: Energieversorgung Marienberg GmbH, Zschopauer Straße 37, 09496 Marienberg, Tel. 03735 6793-72, info@energie-marienberg.de

Datenschutzbeauftragter: Silvio Schmieder, Zschopauer Straße 37, 09496 Marienberg, Tel. 03735 6793-60, datenschutz@energie-marienberg.de

Zweck der Datenverarbeitung: Die von Ihnen angegebenen personenbezogenen Daten werden zur Durchführung des Gewinnspiels verwendet. Rechtsgrundlage ist hierfür Art. 6 Abs. 1 lit. a). Die Teilnahme am Gewinnspiel erfolgt freiwillig, ohne Koppelung an sonstige Leistungen.



Lösen Sie unser KREUZWORTRÄTSEL und gewinnen Sie mit etwas Glück einen **Verzehrgutschein** in Höhe von **50,00 €**

Zschopauer Str. 8, 09496 Marienberg

ZÄHLERSTANDMELDUNG

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kunden-/Verbrauchstellenummer

STROM

Zählernummer

Zählerstand

ERDGAS

Zählernummer

Zählerstand

abgelesen am: **30. Juni 2020**

Entgelt
zahlt
Empfänger

Deutsche Post 
ANTWORT

Energieversorgung
Marienberg GmbH
Zschopauer Straße 37
09496 Marienberg

Zwischen- zählerstand melden!

Noch lässt sich nicht mit Bestimmtheit sagen, ob und wie sich die befristete Senkung der Mehrwertsteuer von derzeit 19 % auf dann 16 % für die zweite Jahreshälfte 2020 auf die Abrechnung unserer Strom- und Erdgaskunden auswirken wird. Um etwaige Vorteile, die sich aus der Senkung ergeben auch an unsere Kunden weitergeben zu können, bitten wir all unsere Strom- und Erdgaskunden, uns ihren Zählerstand zum Stichtag 30.06.2020 mitzuteilen. Wir benötigen diese Angaben zur genauen Abgrenzung der nächsten Verbrauchsabrechnung. >>b.w.

WIEDER ERÖFFNUNG



Freizeitbad AQUA MARIEN

Änderungen vorbehalten.

01.07.20



ALLE INFOS UNTER:

Freizeitbad AQUA MARIEN
Am Lautengrund 5
06496 Marienberg
Telefon: +49 (0) 3735 6808-0
Internet: www.aquamarien.de

Das geht schnell und einfach.
Folgende Möglichkeiten halten
wir für die Übermittlung der
Zählerstände bereit:

- Online über unsere Website:
[www.energie-marienberg.de/
zaehlerstand-melden.html](http://www.energie-marienberg.de/zaehlerstand-melden.html)
- telefonisch während unserer
Geschäftszeiten: 03735 6793-34
- per Post mittels nebenstehender
Antwortkarte.



ENERGIEVERSORGUNG
MARIENBERG
GMBH

Nähe
Wärme
Vertauen

Scannen,
ausfüllen,
absenden!



**ZÄHLERSTAND
MELDEN**